Bauliche und architekturpsychologische Grundlagen für Psychiatrien

Jeder Mensch hat seine persönliche Erfahrung mit der Architektur von Krankenhäusern - aus Perspektive als Patient:in, als Besucher:in oder als Beschäftigte in einem Krankenhaus. Die Aufmerksamkeit für die räumlichen und gestalterischen Aspekte des Gebäudes in Verbindung mit dem eigentlichen Ziel rückt oft erst dann ins Bewusstsein, wenn sie nicht den gewünschten Zweck der klinischen Arbeit oder des Aufenthalts in der Klinik unterstützt.

Welche baulichen und architekturpsychologischen Grundlagen für Psychiatrien von Bedeutung sind, wie sie gestaltet werden sollten und warum sie wirken, ist Gegenstand der ersten digitalen Veranstaltung.

Inhalte

- Grundbegriffe und Phänomene aus der Architekturpsychologie
- Supporting Architecture – Bauliche und architekturpsychologische Grundlagen für Psychiatrien
- Praxisbeispiel Forensische Psychiatrie Merzig – Erfahrungen aus Planung und Betrieb
- Herangehensweise über eine Leistungsphase Null – ein Werkzeug für die ersten Schritte

Zielgruppen

- Führungskräfte
- Führungskräfte des Pflege- und Erziehungsdienstes
- Sicherheitsfachkräfte
- angehende und bestehende Sicherheitsfachkräfte aus dem integrierten MRV
- Ärztlich Therapeutische Leitungen aus dem intergrierten MRV

Termin

12.11.2026, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort

Zoom Veranstaltung
digital

Referent / Referentin

- Linus Hofrichter
- Julia Kirch
- Harald Kolbe
- Heiko Mehlmann

Seminarkennung

KnH1_01_01_02_00_26_0129

Teil der Veranstaltungsreihe "Das Kranke(n)haus - Wie bauliche Umgebungen heilen helfen"

Die Veranstaltungsreihe besteht aus folgenden Teilen:

1. Bauliche und architekturpsychologische Grundlagen für Psychiatrien (12.11.2026)
2. Bauliche Aggressions- und Suizidprävention (10.12.2026)
3. Therapiedesign und Schutzraumgestaltung (14.01.2027)
4. Klimaschutz als Teil Integrierter Sicherheit (18.02.2027)
5. Nicht "Schöner wohnen", sondern Therapeutische Settings gestalten (18.03.2027)

© 2026 LWL AFoPs

Online Buchung http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/bauliche-und-architekturpsychologische-grundlagen-fuer-psychiatrien_889

© 2026 LWL AFoPs

Hausbesuche sicher gestalten

Handlungsmöglichkeiten für kritische Situationen im häuslichen Umfeld und bei außerklinischen Tätigkeiten im direkten Kontakt mit forensischen Personen entwickeln
Mitarbeitende im Maßregelvollzug und insbesondere bei außerklinischen Einsätzen bewegen sich in einem besonderen Spannungsfeld: Auf der einen Seite sind Beschäftigte in der Forensik in einer beratenden, unterstützenden Funktion für untergebrachte Personen tätig, besonders in der Rehabilitationsphase, bei der Vorbereitung der Langzeitbeurlaubung und der Entlassung aus dem Maßregelvollzug. Auf der anderen Seite sind sie im LZU und in der FNA mit Kontrollfunktionen betraut. Dieses Spannungsfeld birgt Konfliktpotential, besonders bei Nichteinhaltung von Auflagen und Regeln sowie Suchtmittelrückfällen und delinquentes Verhalten. Konflikte, Grenzüberschreitungen, unerwartete Verhaltens- und Einsichts-änderungen oder gar eskalierende Situationen können die Beschäftigten vor besondere unerwartete Herausforderungen stellen. Ängste und Unsicherheiten im Zusammenhang mit Außeneinsätzen und besonders bei der Alleinarbeit außerhalb der Klinik werden im Arbeitsalltag nicht immer offen thematisiert. Das Seminar bietet deshalb einen geschützten Rahmen, um eigene Erfahrungen, Unsicherheiten und Wahrnehmungen zu reflektieren. Abschließend haben Sie die Möglichkeit, Fälle aus der eigenen Praxis und eigene Erfahrungen in praxisnahen Rollenspielen zu erproben, eigenes Verhalten zu reflektieren und Handlungsroutinen zu entwickeln. Das Seminar verbindet fachlichen Input (Vorstellung Konzept „Hausbesuche sicher gestalten“, LZU-Vertrag, Calima-App), gemeinsamen Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Selbstreflexion und praxisorientierte Übungen.

Lernziele
Nach dem Seminar können Teilnehmende:

- potentielle Risiken bei Hausbesuchen im forensischen Kontext frühzeitig wahrnehmen, und Gefahren minimieren
- Hausbesuche, Außentermine, Kriseninterventionen und Rückführungen unter Berücksichtigung relevanter Sicherheitsaspekte für Beschäftigte strukturiert vorbereiten und durchführen
- auch in angespannten Situationen handlungssicher auftreten,
- adäquate Kommunikations- und Deeskalationsstrategien einsetzen, Handlungsoptionenentwickeln, wenn Situationen außer Kontrolle geraten und potentielle Gefahr droht
- Erfahrungen aus dem Seminar auf die eigene Tätigkeit in der forensischen Nachsorge übertragen
- konkrete und im beruflichen Alltag standardisierte Vorgehensweisen für die Durchführung von Einsätzen außerhalb der Klinik werden gemeinsam im Seminar entwickelt, um den gesetzlichen Auftrag (StrUG NRW) unter Einhaltung sicherheitsrelevanter Aspekte für Beschäftige durchführen zu können.

Zielgruppe
Das Seminar richtet sich insbesondere an Mitarbeitende aus dem Maßregelvollzug, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Hausbesuche, Außentermine, Kriseninterventionen oder Rückführungen durchführen und im direkten Kontakt mit forensischen Personen außerhalb der Klinik tätig sind.

© 2026 LWL AFoPs

Inhalte	• Wie kann ich mich auf einen Hausbesuch und außerklinische Einsätze vorbereiten? • Was kann ich tun, um meine eigene Sicherheit vor und während des Besuchs erhöhen? Wie erkenne ich frühzeitig potentielle Risiken, und welche Handlungs-optionen habe ich, wenn eine Situation anders verläuft als geplant oder gar eskaliert? • Die Teilnehmenden setzen sich intensiv damit auseinander, wie sie grenzüberschreitend oder bedrohlich erlebtes Verhalten frühzeitig erkennen, situativ einordnen und deeskalierend angemessen reagieren können. • Wahrnehmungs- und Entscheidungsfähigkeiten sollen geschärft sowie Handlungssicherheiten und Interventionsoptionen gemeinsam erarbeitet werden.
Zielgruppen	• Assistenzkräfte • Beschäftigte aus den sozialen Diensten • Sozialarbeiter:innen
Termin	16.11.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem Haldemer Straße 79 32351 Stemwede-Haldem
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Sie haben die Möglichkeit, auf eigene Kosten in der Kantine vor Ort zu essen.
Referent / Referentin	• Sacha Kalinski • Günther Kirtz
Seminarkennung	HausSicher_01_01_00_00_26_0126
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/hausbesuche-sicher-gestalten_873

© 2026 LWL AFoPs

Tiergestützte Interventionen im Maßregelvollzug

Tiergestützte Interventionen gewinnen in verschiedenen Versorgungsbereichen zunehmend an Bedeutung – insbesondere auch in forensischen Settings. Die geplante Veranstaltung widmet sich den Grundlagen tiergestützter Interventionen und beleuchtet deren spezifische Relevanz, Möglichkeiten und Anforderungen im forensischen Kontext. Ziel ist es, einen praxisnahen Überblick über das Feld zu bekommen und die zentralen Rahmenbedingungen kennenzulernen, die für eine fachlich fundierte und verantwortungsvolle Implementierung erforderlich sind.

Im ersten Teil werden Grundlagen tiergestützter Interventionen vermittelt: Begriffe, Zielsetzungen, Wirkannahmen sowie Abgrenzungen zu angrenzenden Konzepten (z.¿B. tierbasierte Aktivität vs. therapeutische bzw. rehabilitative Intervention). Anschließend werden verschiedene Formen tiergestützter Intervention systematisch vorgestellt. Dabei stehen insbesondere Indikationsbereiche, Settings (Einzel- vs. Gruppensettings), Angebotsstruktur (begleitend vs. strukturiertes Programm) und typische Einsatzmöglichkeiten in forensischen Einrichtungen im Fokus. Ergänzend werden ethische und fachliche Fragen behandelt, darunter der Umgang mit Verantwortung, Risiken, Hygiene- und Sicherheitsaspekten sowie die Bedeutung geeigneter Tier-Mensch-Konstellationen.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt liegt auf Tierethik und dem Prinzip des Animal Welfare (Tierschutz /Umgangsqualität) in der tiergestützten Arbeit. Darüber hinaus werden folgende Fragen beantwortet: Welche fachlichen Voraussetzungen müssen geschaffen werden, wie sind Rollen und Zuständigkeiten zu definieren, und welche Koordinations- sowie Qualitätsstandards sind sinnvoll? Ergänzend werden relevante Aspekte von Antrags- und Genehmigungsverfahren adressiert. Dazu gehören u.¿a. die Darstellung notwendiger Konzepte und Nachweise, die organisatorische Einbettung in bestehende Strukturen sowie die Anforderungen an Dokumentation, Evaluation und fortlaufende Qualitätssicherung.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte sowie an alle patientennah Arbeitende, die sich einen strukturierten Einstieg in die Thematik erarbeiten möchten. Am Ende sollen die Teilnehmenden tiergestützte Interventionen in forensischen Settings fachlich einordnen können und die wesentlichen Schritte für eine rechtssichere, sichere und wirksame Implementierung – unter besonderer Berücksichtigung von Tierethik und Animal Welfare – verstehen.

Inhalte	• Grundlagen tiergestützter Interventionen • Formen tiergestützter Intervention am Beispiel Maßregelvollzug • Tierethik und das Prinzip des Animal Welfar (Tierschutz/ Umgangsqualität) • Notwendigkeiten bei der institutionellen Implementierung (fachliche Voraussetzungen, Rollen und Zuständigkeiten, Antrags- und Genehmigungsverfahren)
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs • Alle patientennah Arbeitenden
Termin	18.11.2026, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Ort	Zoom Veranstaltung digital

 © 2026 LWL AFoPs

Referent / Referentin	• Sonja Beutler
Seminarkennung	Tier_01_01_00_00_26_0123
Bitte beachten!	Die Veranstaltung „Hundgestützte Täterarbeit im Maßregelvollzug“ am 24.11.2026 digital von 09:00 bis 14:00 Uhr baut inhaltlich auf dieser Veranstaltung auf! Bitte buchen Sie diese unter: https://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/hundgestuetzte-taeterarbeit-im-massregelvollzug_858
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/tiergestuetzte-interventionen-im-massregelvollzug_867

© 2026 LWL AFoPs

Wirkungsweisen illegaler Suchtstoffe und Behandlung mit Substituten

Opiate und andere psychotrope Substanzen weisen unterschiedliche bewusstseins- und wahrnehmungsverändernde Wirkungen auf. Deshalb gehören Kenntnisse über die einzelnen Drogenwirkungen und Drogenrisiken für Beschäftigte in der Suchthilfe zum Grundwissen ihrer fachlichen Arbeit. Das Seminar vermittelt hierzu einen aktuellen Stand.

Ziel des Seminars ist das Erlernen und Auffrischen von Basiswissen über illegale Suchtstoffe, ihren Wirkungsweisen und Behandlungsformen. Die Bedeutung von Substituten in der Behandlung Opiat-Abhängiger ist ein weiterer Schwerpunkt.

Inhalte	• Entwicklung von Abhängigkeit bei Personen älter als 24 Jahren • Bedeutung von Begleiterkrankungen für Behandlung und Beratung • Umgang mit Substitutionsmitteln in der Praxis – Pro /Contra, Einsatzgebiete, Stärken und Schwächen – „Welches Substitut für wen?“ • Zahlen, Daten und Fakten zur Substitution • Was kann Substitution erreichen? • Beigebrauch – Hintergründe und Ursachen
Zielgruppen	• Offen für alle
Termin	19.11.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Lena Lorenz
Seminarkennung	WirkTox_01_01_00_00_26_0118
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wirkungsweisen-illegaler-suchtstoffe-und-behandlung-mit-substituten_766

© 2026 LWL AFoPs

Hundgestützte Täterarbeit im Maßregelvollzug

Tiergestützte Interventionen mit Hunden haben sich in therapeutischen und pädagogischen Kontexten zunehmend etabliert und gewinnen auch in der Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen an Bedeutung. Gerade im Bereich der Täterarbeit fehlt es jedoch häufig an klar strukturierten Konzepten, verbindlichen Standards und fundiertem Fachwissen. Im Kontext der Kriminalprävention ist ein deliktorientierter, strukturierter und modularer Einsatz von Hunden unerlässlich, um sowohl den Bedürfnissen der Klient:innen als auch dem Wohl der Tiere gerecht zu werden.

Die Veranstaltung widmet sich dem Einsatz von Hunden im Maßregelvollzug. Dieser Ansatz zeigt vielversprechende Potenziale in der Behandlung und Betreuung von forensischen Patienten, auch im Hochrisikobereich. Vorgestellt wird unter anderem das von Frau Beutler (Dipl. Sozialarbeiterin, M.A. Criminology & Police Science) entwickelte und in der Sicherungsverwahrung erprobte Konzept, das gezielt auf deliktorientiertes Arbeiten ausgerichtet ist.

Ergänzend stellt Frau Sturm (Ergotherapeutin) ihren im Maßregelvollzug entwickelten Ansatz „Theragility" vor, der bewegungsorientierte Elemente in die tiergestützte Arbeit integriert und praxisnah vermittelt. Dieses Konzept eignet sich für Patienten mit sozialen, emotionalen und motorischen Defiziten und ist anwendbar im Einzel- und Kleingruppensetting.

Außerdem werden zentrale Sicherheitsaspekte, Kontraindikationen sowie besondere Rahmenbedingungen dieses sensiblen Arbeitsfeldes im Maßregelvollzug dargestellt – auch werden Einzeltherapien mit besonders zu sichernden Patienten thematisieren (Therapie „durch die Gittertür" oder bei Patienten mit besonderen Sicherungsmodalitäten).
Die Veranstaltung bietet eine fundierte Einführung in die hundegestützte Kriminalprävention und ermöglicht eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Chancen, Grenzen und praktischen Umsetzungsmöglichkeiten dieses Ansatzes.

Inhalte	• Einsatz von Therapiehunden in der Klinik – Potenzial erkennen und sinnvoll therapeutisch nutzen • Grundlagen deliktorientierter tiergestützter Interventionen mit Hunden • Theoretische Hintergründe und methodische Einordnung • Praxisnahe Einblicke in Stundenaufbau und Gruppengestaltung und / oder Einzelarbeit • Fallbeispiele, unter anderem zu Konfliktstilen und Interaktionsmustern • Vorstellung des „Theragility" Konzepts im Maßregelvollzug
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs • Alle patientennah Arbeitenden
Termin	24.11.2026, 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Sonja Beutler • Linda Sturm

 © 2026 LWL AFoPs

Seminarkennung	Hund_01_01_01_00_26_0122
Bitte beachten!	Zu dieser Veranstaltung gibt es eine vorgelagerte zweite digitale Veranstaltung mit dem Titel: "Tierstützte Interventionen im Maßregelvollzug" am 19.11.2026 09:00 - 12:00 Uhr. Bitte melden Sie sich dazu ebenfalls unter folgendem Link an: https://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/tierstuetzte-interventionen-im-massregelvollzug_867
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/hundgestuetzte-taeterarbeit-im-massregelvollzug_858

© 2026 LWL AFoPs

Deliktorientierte Milieutherapie

Im Stationsalltag verschmelzen Pflege, Therapie und Pädagogik zu einem förderlichen Milieu. Dieses Milieu bildet die Basis für Entwicklungsmöglichkeiten und Lernerfolge in Form von der Gefährlichkeit reduzierenden Erlebnis-, Denk- und Verhaltensweisen.

Das Seminar vermittelt die Grundlage dafür, wie das Stationsmilieu deliktorientiert gestaltet und genutzt werden kann.

Inhalte

- Behandlungsindikation: Welche Täter sind für eine deliktorientierte stationäre forensische Milieutherapie geeignet, welche nicht?
- Teamkompetenz: Was sollte und was muss ein Behandlungsteam können, um dieser Aufgabe gerecht werden zu können? Welche besonderen Anforderungen stellen sich Milieutherapeuten:innen? Insbesondere Prinzipien effektiver Teamarbeit und professioneller Beziehungs- sowie Nähe-Gestaltung sind in diesem Zusammenhang kritisch zu diskutieren.
- Therapiekonzept: Wo setzt eine Milieutherapie, die deliktorientiert und persönlichkeitszentriert ein einheitliches und umfassendes Therapiekonzept umsetzen will, an und wie wirkt sie? Welche Behandlungsplanungen, Interventionen und Dokumentationen haben sich bewährt?
- Systemfaktoren: Lösungsorientierte Diskussion systemrelevanter Regeln und Regulierungen.

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

25.11.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Dr. Bernd Borchard

Seminarkennung

DelMil_01_01_00_00_26_0083

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/deliktorientierte-milieutherapie_704

© 2026 LWL AFoPs

FOTRES - Risikobeurteilungen professionalisieren, Therapien von Straftätern standardisiert evaluieren

Mit nunmehr neu 85 Risiko-Eigenschaften hat sich FOTRES zu einer eigenständigen, risikoorientierten Diagnostik entwickelt. Im Workshop werden wesentliche Eckpfeiler der FOTRES-Theorie und die wichtigsten Neuerungen vorgestellt. U.a. anhand konkreter Fallbeispiele wird die risikoorientierte Diagnostik demonstriert. Bezug genommen wird auch darauf, wie Therapieverläufe mit FOTRES abgebildet und standardisiert dokumentiert werden können.

Ziel des Workshops ist es einerseits, einen vertieften Einblick in die Konzeption und die theoretischen Grundlagen von FOTRES 3 zu geben, andererseits, die Anwendung des Instruments zu schulen.

Inhalte	Vermittlung der Konzeption von FOTRES Überblick über die theoretischen Grundlagen von FOTRES Anwendungstraining Fallbeispiele
Zielgruppen	• Beschäftigte des ärztlich-therapeutischen bzw. behandelnden Dienstes
Termin	26.11.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Bernd Borchard
Seminarkennung	FOTRES_02_01_00_00_26_0098
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/fotres-risikobeurteilungen-professionalisieren-therapien-von-straftaetern-standardisiert-evaluieren_721

© 2026 LWL AFoPs

Wie sicher ist sicher? Risikowahrnehmung, -einschätzung und -kommunikation

Die Wahrnehmung von Gefährdungen bzw. Risiken und deren potentiellen Folgen unterliegt systematischen Verzerrungen. So werden z.B. sehr seltene Unfallereignisse überschätzt, sehr häufig auftretende unterschätzt. Und je höher das Katastrophenpotential eines Ereignisses tatsächlich ist, desto höher wird die Gefahr eingeschätzt – unabhängig von der Häufigkeit des Auftretens der Gefahr.
Gemeinsam erarbeiten wir theoretisch wie praktisch häufige Wahrnehmungs- und Denkfehler, die dazu führen können, Risiken in komplexen Situationen nicht adäquat einschätzen zu können. Darauf aufbauend werden Prozesse und Techniken vorgestellt, die helfen, psychologisch bedingte Fehleinschätzungen im Umgang mit Risiken zu minimieren.

Inhalte	• Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Sinnestäuschungen • Situationsspezifische und personale Risikofaktoren • Praktiken der Risikoeinschätzung und -kommunikation
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	01.12.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	Straßenbau.NRW Schulungsraum 3. Etage! Hörsterplatz 2a 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Waldemar Harder
Seminarkennung	Risiko_06_01_01_00_26_0084
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 2 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wie-sicher-ist-sicher-risikowahrnehmung-einschaetzung-und-kommunikation_705

© 2026 LWL AFoPs

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 20.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein elementarer Bestandteil des betrieblichen Alltags, mit dem Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme insbesondere durch Prävention zu vermeiden.
Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen sind die Grundlage betrieblichen Handelns und sind daher den Beschäftigten im Wesentlichen zu vermitteln. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten wird gestärkt durch:

Inhalte	• Schaffung des Bewusstseins und der Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz • Kennenlernen von Rechten, Pflichten und Aufgaben • Eigenverantwortliches erkennen von Verbesserungspotenzialen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	02.12.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Michael Hechsel
Seminarkennung	Arbeit_06_01_01_00_26_0085
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeits-und-gesundheitsschutz-im-massregelvollzug_706

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	03.12.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	Sicher_05_01_01_00_26_0104
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_734

© 2026 LWL AFoPs

Setting spezifisch im Team arbeiten

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar.
Damit alle Teammitglieder ihre berufsgruppenspezifischen Kompetenzen zielgerichtet zur Erfüllung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags einbringen können, ist es notwendig, diese einander vorzustellen und daraus resultierende Erwartungen an andere Berufsgruppen zu formulieren. Darauf aufbauend können gemeinsame Prinzipien für die Organisation des multiprofessionellen Zusammenwirkens in der Behandlung entwickelt werden.

Inhalte

- Zentrale Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Klärung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags
- Austausch berufsgruppenspezifischer Kompetenzen zur Erfüllung des Auftrags und Klärung der Erwartungen an andere Berufsgruppen
- Erarbeitung gemeinsamer Prinzipien für multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

04.12.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Rudolf Brockmann

Seminarkennung

Setting_06_01_01_00_26_0115

Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 4 von 4

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/setting-spezifisch-im-team-arbeiten_762

© 2026 LWL AFoPs

Menschenwürde – jede/r hat eine Krone auf

Vor über 75 Jahren haben die Vereinten Nationen sich auf die Menschenrechte verpflichtet als Grundlage für eine menschenwürdiges Leben. Ihre Basis liegt in der Freiheit und Gleichheit eines jeden Menschen. Die Menschenwürde ist nun auch eines der großen Themen der Märchen, wenn auch nicht theoretisch und abstrakt, sondern bildhaft verdichtet, oft im Symbol der Krone, des König- bzw. Königinnenseins. Wie oft erleben wir aber, dass die Würde eines anderen angetastet, geleugnet, verletzt wird. Was macht die Würde eines Menschen aus? Anhand ausgewählter Märchen setzen wir uns mit diesem Thema auseinander. Was bedeutet es, wenn die Märchen davon erzählen, dass jede und jeder eine Krone aufhat? Das Seminar lädt ein, sich mit dem Thema der Würde bildhaft auseinanderzusetzen und den dazugehörigen Fragen symbol- und bildhaft nachzuspüren und sie auf der Grundlage der eigenen Erfahrungen zu reflektieren.

Inhalte

Wir laden Sie dazu ein,

- anhand von Märchen über Würde nachzudenken
- zu reflektieren, wie die Würde eines Menschen geachtet werden kann
- der eigenen Würde bildhaft Ausdruck zu verleihen
- im kollegialen Austausch zu erkunden, welche Bedeutung Würde für die eigene Arbeit hat?

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

08.12.2026, 09:00 Uhr bis 09.12.2026, 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 03.11.2026

Ort

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg

Referent / Referentin

- Harald Joachim Kolbe
- Sabine Lutkat

Seminarkennung

Krone_01_01_00_00_26_0102

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/menschenwuerde-jede-r-hat-eine-krone-auf_732

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	09.12.2026, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 28.11.2026**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Kai Kollmitz
Seminarkennung	SprechRech_12_01_00_00_26_0086
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_707

© 2026 LWL AFoPs

Motivational Interviewing Basiskurs Teil 2 von 2

Motivational Interviewing (MI) ist ein Interventionsstil, der im therapeutischen Bündnis der Bewältigung von Ambivalenzkonflikten dient. Entscheidend sind eine fachkompetente, empathische und zieloffene Haltung, eine frühzeitige Klärung der Rahmenbedingungen und ein personenzentrierter, zielorientierter Kommunikationsstil mit dem besonderen Fokus auf Veränderungsäußerungen. Konflikte während der Beratungssituation werden als Störung der Interaktion zwischen Patient:innen und Behandler:innen betrachtet, die durch empathische, die Autonomie der Patient:innen hervorhebende, Interventionen gelöst werden können.

Inhalte	• Interaktive Vermittlung der Grundlagen und Interventionsstrategien des Motivational Interviewings • Praktische Einübung des Verfahrens mittels supervidierter Rollenspiele und Übungen
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	10.12.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	LWL-Therapiezentrum Marsberg Mühlenstraße 26 34431 Marsberg
Referent / Referentin	• Dr. Ralf Demmel
Seminarkennung	MI Ba_02_01_01_00_26_0079
Diese Veranstaltung besteht aus 2 Teilen!	Bitte melden Sie sich ebenfalls zu Teil 1 am 04.11 und 05.11.2026 an.
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/motivational-interviewing-basiskurs-teil-2-von-2_699

© 2026 LWL AFoPs

Bauliche Aggressions- und Suizidprävention

Baulich-sachliche Umwelten können einen förderlichen Einfluss auf die emotionale Befindlichkeit und somit auch auf das Aggressionspotential von Patient:innen und Mitarbeitenden nehmen. Die Achtung grundlegender Bedürfnisse, beispielsweise das Bedürfnis nach Sicherheit und Schutz, nach Privatsphäre, nach Kommunikation oder Besetzung und Aneignung eines Territoriums stellen aggressionspräventive Maßnahmen dar.

Welche baulich-sachlichen Umwelten wie auf Gewalt und Aggressivität Einfluss nehmen, und warum sie wirken, ist Gegenstand der zweiten digitalen Veranstaltung.

Inhalte

- Zahlen, Daten, Fakten zum Einfluss baulich-sachlicher Umwelten auf Gewalt und Aggressivität
- Ansätze und Praxisbeispiele für bauliche Suizidprävention

Zielgruppen

- Führungskräfte
- Führungskräfte des Pflege- und Erziehungsdienstes
- Sicherheitsfachkräfte
- angehende und bestehende Sicherheitsfachkräfte aus dem integrierten MRV
- Ärztlich Therapeutische Leitungen aus dem intergrierten MRV

Termin

10.12.2026, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort

Zoom Veranstaltung
digital

Referent / Referentin

- Dr. Nadine Glasow
- Harald Kolbe

Seminarkennung

KnH2_01_01_02_00_26_0130

Teil der Veranstaltungsreihe "Das Kranke(n)haus - Wie bauliche Umgebungen heilen helfen"

Die Veranstaltungsreihe besteht aus folgenden Teilen:

1. Bauliche und architekturpsychologische Grundlagen für Psychiatrien (12.11.2026)
2. Bauliche Aggressions- und Suizidprävention (10.12.2026)
3. Therapiedesign und Schutzraumgestaltung (14.01.2027)
4. Klimaschutz als Teil Integrierter Sicherheit (18.02.2027)
5. Nicht "Schöner wohnen", sondern Therapeutische Settings gestalten (18.03.2027)

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/bauliche-aggressions-und-suizidpraevention_891

© 2026 LWL AFoPs

Stellungnahmen gem. §67e sachgerecht fertigen

Am 01.08.2016 ist die Novellierung des Rechts der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus gem. § 63 StGB in Kraft getreten. Die Neuregelungen beinhalten sowohl eine Konkretisierung der Anordnungsvoraussetzungen nach § 63 StGB als auch der Anforderungen an die Fortdauer der Unterbringung. Insbesondere hat der Gesetzgeber zeitliche Grenzen eingezogen, ab denen erhöhte Voraussetzungen für eine weitere Maßregelvollstreckung erfüllt sein müssen.
Es besteht nunmehr die Regelvermutung der Unverhältnismäßigkeit der Vollstreckung über sechs Jahre hinaus. Sie kann aber widerlegt werden, wenn die Gefahr besteht, dass der Untergebrachte infolge seines Zustands Taten begehen wird, durch welche die Opfer seelisch oder körperlich schwer geschädigt oder in die Gefahr einer schweren körperlichen oder seelischen Schädigung gebracht werden. Nach zehn Jahren der Unterbringung müssen noch strengere Voraussetzungen für die Fortdauer erfüllt sein. Dies stellt insbesondere neue, höhere Anforderungen an die Stellungnahmen der LWL-Maßregelvollzugskliniken gem. § 67e StGB.

Inhalte	• Qualitätsanforderungen an ein Gutachten gem. § 67e StGB • Formulierungshilfen
Zielgruppen	• Sozialarbeiter:innen • Ärzt:innen, Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen
Termin	16.12.2026, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Philipp Hintze
Seminarkennung	Adressat_02_01_01_00_26_0087
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/stellungnahmen-gem-67e-sachgerecht-fertigen_708

© 2026 LWL AFoPs

Arbeitstreffen für Sicherheitsfachkräfte sowie Therapeutische Leitungen im integrierten Maßregelvollzug

- Ordnung, Sicherheit und Sicherung bedarfsgerecht entwickeln -

Gemäß § 48 StrUG hat jede Einrichtung des Maßregelvollzugs mindestens eine Sicherheitsfachkraft für Ordnung, Sicherheit und Sicherung zu bestellen. Diese neue Aufgabe stellt die Kliniken des integrierten Maßregelvollzugs vor neue Herausforderungen. Teilweise hat dies auch zu Unsicherheiten geführt. Nicht zuletzt fragen (angehende) Sicherheitsfachkräfte, welche konkreten Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit der Funktion einer Sicherheitsfachkraft verbunden sind und worauf in der praktischen Arbeit zu achten ist.

Daher veranstaltet das LWL-Dezernat Krankenhäuser und Gesundheitswesen in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Forensische Psychiatrie (AFoPs) ein Arbeitstreffen zum Thema "Aufgaben von Sicherheitsfachkräften und Therapeutischen Leitungen im integrierten Maßregelvollzug". Ziele sind, einen einheitlichen Informationsstand herzustellen und Sie in Ihren jeweiligen Rollen bei den strukturellen Neuerungen zu unterstützen.

Was erwartet Sie?

Inhalte

1. Wie war es in der Vergangenheit und was wird zukünftig erwartet?
2. Mit wem arbeite ich im Netzwerk "Sicherheit im integrierten Maßregelvollzug" zusammen?
3. Welche Aufgaben und Rahmenbedingungen gelten für die Ausübung der Rolle als Sicherheitsfachkraft (SiFa) ?
4. Aktuelle Informationen zu Aufbau, Struktur und Zielsetzung des Maßregelvollzugs und zur Rolle der SiFa in den hoch gesicherten Einrichtungen des LWL-Maßregelvollzugs.
5. Was benötigen Sie, um die Rollen als Therapeutische Leitung und als Sicherheitsfachkraft im Integrierten Maßregelvollzug entlang der zukünftigen Erwartungen ausüben zu können?
6. Wie geht es weiter?

Zielgruppen

- angehende und bestehende Sicherheitsfachkräfte aus dem integrierten MRV
- Ärztlich Therapeutische Leitungen aus dem intergrierten MRV

Termin

16.12.2026, 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

© 2026 LWL AFoPs

Referent / Referentin
- Harald Joachim Kolbe
- Michael Winkelkötter

Seminarkennung ATrSi_01_01_00_00_26_0127

Online Buchung http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeitstreffen-fuer-sicherheitsfachkraefte-sowie-therapeutische-leitungen-im-integrierten-massregelvollzug_880

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	11.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 30.11.2026**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Christina Austenfeld
Seminarkennung	Sicher_07_01_01_00_27_0085
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_899

© 2026 LWL AFoPs

Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten und leiten - Basiskurs

Gruppenangebote sind ein fester Bestandteil professioneller forensisch-psychiatrischen Behandlung. Sie bieten eine wirkungsvolle Möglichkeit, untergebrachte Personen bei dem Prozess ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Delikt, ihrer Erkrankung und im Veränderungsprozess zu unterstützen. Neben der Kontinuität und der Qualität der professionellen therapeutischen Beziehung zwischen Behandlungsteam und den untergebrachten Personen wirken hauptsächlich die Ressourcenaktivierung und die Beteiligung am Behandlungsprozess therapeutisch.

Je weniger standardisierte Vorgaben es für ein Gruppenangebot gibt und je schwieriger und scheinbar unmotivierter untergebrachte Personen zu sein scheinen, desto größer ist die Sorge, die Gruppe nicht erfolgreich leiten zu können. Dabei kann es ganz einfach sein, wirkungsvolle Gruppenangebote zu planen, zu gestalten und zu leiten.

Inhalte	• Basiswissen zu Gruppen und Gruppendynamiken • Klärung der Rollen einer Gruppenleitung • Planung, Organisation und Vorbereitung einer Gruppe • M&M: 2 Wege erfolgreich Gruppen zu leiten • Gelungener Einsatz von Medien zur Lernverstärkung • Lösungsstrategien für typische Situationen, die psychiatrisch Tätige als schwierig erleben
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	12.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr 13.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 01.12.2026**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	Gruppe Ba_01_01_01_00_27_0001
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/patientengruppen-erfolgreich-planen-gestalten-und-leiten-basiskurs_774

© 2026 LWL AFoPs

Aufgabe, Zielsetzung und Struktur des Maßregelvollzugs

In Nordrhein-Westfalen ist der Maßregelvollzug eine staatliche Aufgabe. Als Träger von forensischen Kliniken führt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den gesetzlichen Auftrag der „Besserung und Sicherung psychisch kranker und suchtkranker Straftäter:innen“ für das Land NRW durch.

Das Modul „Was wir machen. Wer wir sind“ gibt am Vormittag eine Übersicht über die Organisation und die Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tätigkeitsfelder Soziales, Psychiatrie, Jugend/Schule, Kultur und Maßregelvollzug. Die Teilnehmenden erhalten ferner einen Überblick über die Versorgungsauträge der sechs LWL-Maßregelvollzugskliniken und die Aufgaben der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen.

Am Nachmittag werden im zweiten Teilmodul die Aufgaben, Ziele und Struktur des Maßregelvollzuges, bezogen auf den LWL, vorgestellt. Es wird ein Überblick gegeben über die rechtlichen Grundlagen. Anhand konkreter Fälle aus der Praxis werden u.a. die Fragen erörtert:

Inhalte	• Was ist eigentlich eine Maßregel? • Wie kommt ein Straftäter in den Maßregelvollzug? • Wer kommt in den Maßregelvollzug? • Wie lange dauert er und wie kommt man aus dem Maßregelvollzug?
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	12.01.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 01.12.2026**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Tilmann Hollweg
Seminarkennung	AZS_01_01_02_01_27_0002
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/aufgabe-zielsetzung-und-struktur-des-massregelvollzugs_775

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	13.01.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 31.12.2026**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_01_01_00_00_27_0003
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_776

© 2026 LWL AFoPs

Rechte und Pflichten untergebrachter Personen

An diesem Tag wird ein Überblick über die Rechte und Pflichten von im Maßregelvollzug untergebrachten Personen gegeben.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Aufnahme, Verlegungen, Erkennungsdienstliche Maßnahmen, persönlicher Gewahrsam, Durchsuchung, Schriftwechsel, Besuche, Telefonate
- Besondere Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen und Umgang mit Geld werden diskutiert
- Der Intranetauftritt der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen als wichtiges Arbeitsmittel und Fundstelle vielfältiger Information rund um das Thema „Maßregelvollzug“ wird vorgestellt.

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

13.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 02.12.2026

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Dr. Christine Reichert

Seminarkennung

RuP_01_01_01_00_27_0004

Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 2 von 3

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechte-und-pflichten-untergebrachter-personen_777

© 2026 LWL AFoPs

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten /Beschwerdebearbeitung im LWL-Maßregelvollzug

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt. Das erste Thema ist der rechtliche Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten. Beim zweiten Thema des Tages wird die Beschwerdebearbeitung im LWL beleuchtet.

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten

Die Unterbringung im psychiatrischen Maßregelvollzug richtet sich nach dem Grad der Gefährlichkeit, der von einer untergebrachten Person ausgeht. Welche Grade sind das? Wann sind Freiheitseinschränkungen zurückzunehmen (früher: „Gewährung von Lockerungen")?

Therapieverläufe sind nur selten von Beginn an positiv fortschreitend. Welche Regelungen enthält das StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der untergebrachten Person? Wie ist der Umgang mit Besonderen Vorkommnissen? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten haben die untergebrachten Personen gegen angeordnete Maßnahmen?

In diesem Seminar erhalten Sie anhand konkreter Fälle aus der Praxis einen Überblick über den rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten, insbesondere in Bezug auf rechtliche Aspekte der Behandlung.

Beschwerdebearbeitung im LWL – Wir geben Ihnen Einblicke

Da die Maßregeln der Besserung und Sicherung einen intensiven Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte darstellen, stehen untergebrachten Personen besondere Rechtsschutzmöglichkeiten zu - auch um sie vor der Gefahr von willkürlichen Entscheidungen zu schützen.

In diesem Modul erhalten Sie praxisnahe Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL-Maßregelvollzugsabteilung. Die Funktion und Arbeitsweise der LWL-Beschwerdekommission Maßregelvollzug werden Ihnen vorgestellt. Mithilfe von Übungen und Beispielen wird gezeigt, dass die LWL-Beschwerdebearbeitung neben seiner Aufsichtsfunktion v. a. auch als Qualitätsinstrument für eine gute Behandlung gesehen werden kann.

Inhalte

- Grade der Gefährlichkeit und Rücknahme von Freiheitseinschränkungen
- Regelungen StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der unterbebrachten Person
- Umgang mit "Besonderen Vorkommnissen"
- Rechtsschutzmöglichkeiten
- Praxisnahe Informationen anhand von komkreten Fällen zum rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten
- Praxisnahme Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL Maßregelvollzugsabteilung inkl. Übungen und Beispielen

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

 © 2026 LWL AFoPs

Termin	14.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 03.12.2026**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Anne Maasch • Friederike Säuberlich
Seminarkennung	Oje_01_01_01_00_27_0005
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechtlicher-umgang-mit-behandlungsfort-und-rueckschritten-beschwerdebearbeitung-im-lwl-massregelvollzug_778

© 2026 LWL AFoPs

Therapiedesign und Schutzraumgestaltung

Nach dem Konzept des „Behavior Setting“ der Ökologischen Psychologie werden je nach Umwelt dazu passende Erlebnis- und Verhaltensweisen generiert. Eine Umwelt kann also unmittelbar Einfluss auf das Befinden und die Handlungsweisen von Personen nehmen. Dieser Ansatz wird mit dem sogenannten Therapeutischen Setting in Einrichtungen des Gesundheitswesens umgesetzt.

Im Settingmanagement wird zwischen verschiedenen Schutzraumtypen unterschieden (z. B. Kriseninterventions-/ Intensivbetreuungs-/ Beobachtungs-/ Time out Raum), die alle einen anderen Nutzen bzw. eine andere spezifische Funktion aufweisen. Sie dienen im Kern dem Schutz vor Selbst- oder Fremdgefährdung, müssen aber jeweils anders gestaltet und genutzt werden.

Wie diese verschiedenen Schutzraumtypen gestaltet und genutzt werden sollten, und warum sie wirken, ist Gegenstand der dritten digitalen Veranstaltung.

Inhalte

- Überblick über verschiedene Schutzraumtypen
- Praxisbeispiele für die Planung, Gestaltung und Nutzung von spezifischen Schutzraumtypen

Zielgruppen

- Führungskräfte
- Führungskräfte des Pflege- und Erziehungsdienstes
- Sicherheitsfachkräfte
- angehende und bestehende Sicherheitsfachkräfte aus dem integrierten MRV
- Ärztlich Therapeutische Leitungen aus dem intergrierten MRV

Termin

14.01.2027, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Anmeldefrist: 10.12.2026

Ort

Zoom Veranstaltung
digital

Referent / Referentin

- Susan Blumtritt
- Harald Kolbe

Seminarkennung

KnH3_01_01_02_00_26_0131

Teil der Veranstaltungsreihe "Das Kranke(n)haus - Wie bauliche Umgebungen heilen helfen"

Die Veranstaltungsreihe besteht aus folgenden Teilen:

1. Bauliche und architekturpsychologische Grundlagen für Psychiatrien (12.11.2026)
2. Bauliche Aggressions- und Suizidprävention (10.12.2026)
3. Therapiedesign und Schutzraumgestaltung (14.01.2027)
4. Klimaschutz als Teil Integrierter Sicherheit (18.02.2027)
5. Nicht "Schöner wohnen", sondern Therapeutische Settings gestalten (18.03.2027)

© 2026 LWL AFoPs

Online Buchung http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/therapiedesign-und-schutzraumgestaltung_893

 © 2026 LWL AFoPs

Ich.Bin.Milieu - Werteorientiert Handeln im Maßregelvollzug

Werte sind wie Leuchttürme: In stürmischen Zeiten bietet Ihr Licht Orientierung, hilft die eigene Position zu bestimmen, warnt vor Gefahren und leitet die Seefahrenden daran vorbei. Im klinischen Alltag übernehmen diese Funktionen u.a. die Kolleginnen und Kollegen – wenn Sie sich aktiv bewusstmachen, dass jede/r Einzelne für das Settingmanagement verantwortlich ist.

In diesem Workshop mit Selbstreflexion werden die Teilnehmenden multimethodisch dazu angeleitet, professionelle Haltungen einzunehmen und ihr berufliches Selbstverständnis in der Gruppe zu reflektieren. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, dass Sie selber immer als Rollenvorbilder innerhalb einer therapeutischen Beziehung wirken, und dass sie diese Wirkung durch Reflexion, Fachwissen und Methodenkenntnisse zielgerichtet steuern können.

Inhalte

- Identifikation und Klärung zentraler Konstrukte, z.B. Risiko und Gefährlichkeit, Freiheit und Sicherheit, Macht
- Reflexion von individuellen und organisationsbezogenen Werten und ihrer Passung
- Identifikation von Wirkfaktoren für ein förderliches bzw. schädliches Setting bzw.
  Milieu
- Grundsätze zur Planung von verhaltenssteuernden Umwelten

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

19.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
20.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 08.12.2026

Ort

Zoom Veranstaltung
digital

Referent / Referentin

- Harald Joachim Kolbe

Seminarkennung

IBM_01_01_02_01_27_0006

Teil des Zertifikatkurses „Setting- und Milieumanagement für psychiatrische Einrichtungen“

1. Ich.Bin.Milieu - Werteorientiert Handeln im Maßregelvollzug
2. Therapeutische Beziehungen zielgerichtet gestalten - Mitschwingen, nicht mitschaukel
3. Therapeutische Setting und Milieus gestalten
4. Therapeutische Settings und Milieus planen

Zur Erlangung des Zertifikats ist die vollständige Teilnahme an allen 4 Seminareteilen erfoderlich.

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/ich-bin-milieu-werteorientiert-handeln-im-massregelvollzug_779

 © 2026 LWL AFoPs

Diagnostik bei psychotischen Störungen, insbesondere Anwendungstraining PANSS

Durch die operationalisierten Diagnosesysteme ICD-10 und DSM-IV ist die diagnostische Klassifikation der Schizophrenien international vereinheitlicht worden. Auf klinischer Ebene ergibt sich hieraus eine reliablere Diagnosestellung, während für die Erforschung schizophrener Erkrankungen eine bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse sowie Vorteile für die Behandlung entstehen.
In diesem Workshop werden die diagnostischen Kriterien sowie die häufigsten und wichtigsten Differentialdiagnosen der Schizophrenie erarbeitet.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen aus ICD-10 und DSM V
- Besonderheiten der Diagnostik, Differentialdiagnostik und des Krankheitsverlaufs aktiver und schizophrener Psychosen (unter Berücksichtigung der S3 Leitlinie)
- Spezielle Differentialdiagnose bei Sucht und Psychose
- Vorstellung der Positive and Negative Symptome Scale (PANSS)
- Anwendungstraining PANSS
- Ausblicke auf als wirksam erlebte und / oder wirkungsvolle (medikamentöse) Behandlungsansätze

Zielgruppen

- Beschäftigte des ärztlich-therapeutischen bzw. behandelnden Dienstes

Termin

21.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 10.12.2026

Ort

Zoom Veranstaltung
digital

Referent / Referentin

- Dr. Laura Holzner
- Dr. Anna Willert

Seminarkennung

PANSS_01_01_00_00_27_0007

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/diagnostik-bei-psychotischen-stoerungen-insbesondere-anwendungstraining-panss_780

© 2026 LWL AFoPs

Störungen erleben, verstehen und behandeln - Substanzkonsumstörungen

Untergebrachte Personen mit Substanzkonsumstörungen stellen eine große Gruppe der im Maßregelvollzug Behandelten dar. Ihre Zuweisung zum Maßregelvollzug nach §64 erfolgt dann, wenn eine hinreichend konkrete Aussicht besteht, die Person durch die Behandlung in einer Entziehungsanstalt zu heilen oder über eine erhebliche Zeit vor dem Rückfall in den Hang zu bewahren und von der Begehung erheblicher rechtswidriger Taten abzuhalten, die auf ihren Hang zurückgehen (§ 64 S. 2 StGB).

In einem hybriden Format aus digitalen Lerninhalten und einer Präsenzveranstaltung werden sowohl die unterschiedlichen Formen einer Substanzkonsumstörung, ihre Auswirkung auf den Alltag sowie die therapeutische Beziehung, als auch Diagnostik und Therapie gemeinschaftlich erarbeitet.

Inhalte
- Das Seminar entwickelt eine respektvolle und wertschätzende therapeutische Grundhaltung für die Behandlung substanzkonsumgestörter Personen
- Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Diagnostik und Therapie von substanzkonsumgestörten Personen und schärft den Blick für die Bedürfnisse und das Symptomerleben

Zielgruppen
- Alle patientennah Arbeitenden

Termin
27.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
28.01.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 16.12.2026

Ort
LWL-Therapiezentrum Marsberg
Mühlenstraße 26
34431 Marsberg

Referent / Referentin
- Waldemar Harder

Seminarkennung
SEVB Sucht_01_01_01_00_27_0080

Online Buchung
http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/stoerungen-erleben-verstehen-und-behandeln-substanzkonsumstoerungen_883

© 2026 LWL AFoPs

Wie sicher ist sicher? Risikowahrnehmung, -einschätzung und -kommunikation

Die Wahrnehmung von Gefährdungen bzw. Risiken und deren potentiellen Folgen unterliegt systematischen Verzerrungen. So werden z.B. sehr seltene Unfallereignisse überschätzt, sehr häufig auftretende unterschätzt. Und je höher das Katastrophenpotential eines Ereignisses tatsächlich ist, desto höher wird die Gefahr eingeschätzt – unabhängig von der Häufigkeit des Auftretens der Gefahr.
Gemeinsam erarbeiten wir theoretisch wie praktisch häufige Wahrnehmungs- und Denkfehler, die dazu führen können, Risiken in komplexen Situationen nicht adäquat einschätzen zu können. Darauf aufbauend werden Prozesse und Techniken vorgestellt, die helfen, psychologisch bedingte Fehleinschätzungen im Umgang mit Risiken zu minimieren.

Inhalte	• Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Sinnestäuschungen • Situationsspezifische und personale Risikofaktoren • Praktiken der Risikoeinschätzung und -kommunikation
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	01.02.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 21.12.2026**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dörte Berthold
Seminarkennung	Risiko_01_01_01_00_27_0008
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 2 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wie-sicher-ist-sicher-risikowahrnehmung-einschaetzung-und-kommunikation_781

© 2026 LWL AFoPs

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 20.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein elementarer Bestandteil des betrieblichen Alltags, mit dem Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme insbesondere durch Prävention zu vermeiden.
Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen sind die Grundlage betrieblichen Handelns und sind daher den Beschäftigten im Wesentlichen zu vermitteln. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten wird gestärkt durch:

Inhalte	• Schaffung des Bewusstseins und der Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz • Kennenlernen von Rechten, Pflichten und Aufgaben • Eigenverantwortliches erkennen von Verbesserungspotenzialen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	02.02.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 22.12.2026**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Michael Hechsel
Seminarkennung	Arbeit_01_01_01_00_27_0009
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeits-und-gesundheitsschutz-im-massregelvollzug_782

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	03.02.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 23.12.2026**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Christina Austenfeld
Seminarkennung	Sicher_01_01_01_00_27_0010
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_784

© 2026 LWL AFoPs

Setting spezifisch im Team arbeiten

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar.
Damit alle Teammitglieder ihre berufsgruppenspezifischen Kompetenzen zielgerichtet zur Erfüllung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags einbringen können, ist es notwendig, diese einander vorzustellen und daraus resultierende Erwartungen an andere Berufsgruppen zu formulieren. Darauf aufbauend können gemeinsame Prinzipien für die Organisation des multiprofessionellen Zusammenwirkens in der Behandlung entwickelt werden.

Inhalte

- Zentrale Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Klärung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags
- Austausch berufsgruppenspezifischer Kompetenzen zur Erfüllung des Auftrags und Klärung der Erwartungen an andere Berufsgruppen
- Erarbeitung gemeinsamer Prinzipien für multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

04.02.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 24.12.2026

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Rudolf Brockmann

Seminarkennung

Setting_01_01_01_00_27_0011

Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 4 von 4

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/setting-spezifisch-im-team-arbeiten_785

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	10.02.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 27.01.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_02_01_00_00_27_0012
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_786

© 2026 LWL AFoPs

Maßnahmen, die weiterhelfen - Patientengruppen - Digitales Transfercoaching, um eigene Ideen in der beruflichen Arbeit umzusetzen

Sie haben erfolgreich an einer Veranstaltung oder an allen zum Thema Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten und durchführen teilgenommen. Und nun wollen Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der beruflichen Arbeit umsetzen. Wir unterstützen Sie dabei durch ein digitales Transfercoaching.

Ziel:
Ihre Ideen, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen werden in der beruflichen Arbeit angewendet.

Inhalte	Gemeinsan • reflektieren wir Ihre Erfahrungen nach einer Veranstaltung und der Wiederaufnahme der Arbeit • erkennen und bauen wir gezielt Transferbarrieren ab. • lernen wir Methoden kennen und einzusetzen, damit Ihre Ideen in der beruflichen Arbeit noch besser umgesetzt werden können.
Zielgruppen	• Teilnehmende der Basis-/ Aufbau-/Vertiefungskurse „Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten
Termin	15.02.2027, 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr **Anmeldefrist: 04.01.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/massnahmen-die-weiterhelfen-patientengruppen-digitales-transfercoaching-um-eigene-ideen-in-der-beruflichen-arbeit-umzusetzen_787

© 2026 LWL AFoPs

Stellungnahmen gem. §67e sachgerecht fertigen

Am 01.08.2016 ist die Novellierung des Rechts der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus gem. § 63 StGB in Kraft getreten. Die Neuregelungen beinhalten sowohl eine Konkretisierung der Anordnungsvoraussetzungen nach § 63 StGB als auch der Anforderungen an die Fortdauer der Unterbringung. Insbesondere hat der Gesetzgeber zeitliche Grenzen eingezogen, ab denen erhöhte Voraussetzungen für eine weitere Maßregelvollstreckung erfüllt sein müssen.
Es besteht nunmehr die Regelvermutung der Unverhältnismäßigkeit der Vollstreckung über sechs Jahre hinaus. Sie kann aber widerlegt werden, wenn die Gefahr besteht, dass der Untergebrachte infolge seines Zustands Taten begehen wird, durch welche die Opfer seelisch oder körperlich schwer geschädigt oder in die Gefahr einer schweren körperlichen oder seelischen Schädigung gebracht werden. Nach zehn Jahren der Unterbringung müssen noch strengere Voraussetzungen für die Fortdauer erfüllt sein. Dies stellt insbesondere neue, höhere Anforderungen an die Stellungnahmen der LWL-Maßregelvollzugskliniken gem. § 67e StGB.

Inhalte	• Qualitätsanforderungen an ein Gutachten gem. § 67e StGB • Formulierungshilfen
Zielgruppen	• Sozialarbeiter:innen • Ärzt:innen, Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen
Termin	16.02.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 05.01.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dörte Berthold
Seminarkennung	Adressat_01_01_01_00_27_0013
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/stellungnahmen-gem-67e-sachgerecht-fertigen_788

© 2026 LWL AFoPs

Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten und leiten - Aufbaukurs

Einzel- und Gruppenaktivitäten sind ein fester Bestandteil professioneller forensisch-psychiatrischer Behandlung. Sie bieten eine wirkungsvolle Möglichkeit, untergebrachten Personen bei dem Prozess ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Delikt, ihrer Erkrankung und im Veränderungsprozess zu unterstützen. Nur wie plane, gestalte und nutze ich die angestrebte Verhaltensmodifikation? Wie wähle ich die richtigen Methoden aus? Wie gestalte ich die Aktivitäten abwechslungsreich und sinnvoll?

Dieser Workshop mit Selbstbeteiligung greift den Ansatz der Ermöglichungsdidaktik auf und bietet Raum zur Erprobung von unterschiedlichen Maßnahmen. Alle vorgestellten Maßnahmen können sofort in die Praxis umgesetzt werden.

Inhalte

- Erzeugungs- vs. Ermöglichungsdidaktik
- Theorie geplanten Verhaltens
- Erprobung von Trainingstools
- Erprobung von Gesprächsschrittmachern
- Planung, Gestaltung und Nutzung einer Einzel- oder Gruppenaktivität

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

17.02.2027, 09:00 Uhr bis 18.02.2027, 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 06.01.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Harald Joachim Kolbe

Seminarkennung

Gruppe Auf_01_01_01_00_27_0022

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/patientengruppen-erfolgreich-planen-gestalten-und-leiten-aufbaukurs_798

© 2026 LWL AFoPs

Klimaschutz als Teil Integrierter Sicherheit

Extremwetterlagen bedrohen immer häufiger kritische Infrastrukturen. Die Bundesregierung verankerte u. a. deshalb im Juni 2023 den Begriff der Integrierten Sicherheit, der Umweltrisiken, Nachhaltigkeit und den Schutz natürlicher Lebensgrundlagen als Sicherheitsvorsorge begreift. Klima- und Umweltpolitik ist damit auch Sicherheitspolitik, stellt der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen fest. Umweltrisiken sind deshalb stärker in Sicherheitsstrategien einzubeziehen und Investitionen in den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel zur Förderung der Sicherheit zu denken.

Welche Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel für (forensisch-)psychiatrische Einrichtungen vor dem Hintergrund der Besserung und Sicherung von Bedeutung sein könnten, und warum, ist Gegenstand der vierten digitalen Veranstaltung.

Inhalte

- Zahlen, Daten, Fakten zu Umweltrisiken und ihren Auswirkungen auf die Sicherheit
- Überblick über verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel für (forensisch-)psychiatrische Einrichtungen

Zielgruppen

- Führungskräfte
- Führungskräfte des Pflege- und Erziehungsdienstes
- Sicherheitsfachkräfte
- angehende und bestehende Sicherheitsfachkräfte aus dem integrierten MRV
- Ärztlich Therapeutische Leitungen aus dem intergrierten MRV

Termin

18.02.2027, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Anmeldefrist: 14.01.2027

Ort

Zoom Veranstaltung
digital

Seminarkennung

KnH4_01_01_02_00_26_0132

Teil der Veranstaltungsreihe "Das Kranke(n)haus - Wie bauliche Umgebungen heilen helfen"

Die Veranstaltungsreihe besteht aus folgenden Teilen:

1. Bauliche und architekturpsychologische Grundlagen für Psychiatrien (12.11.2026)
2. Bauliche Aggressions- und Suizidprävention (10.12.2026)
3. Therapiedesign und Schutzraumgestaltung (14.01.2027)
4. Klimaschutz als Teil Integrierter Sicherheit (18.02.2027)
5. Nicht "Schöner wohnen", sondern Therapeutische Settings gestalten (18.03.2027)

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/klimaschutz-als-teil-integrierter-sicherheit_895

© 2026 LWL AFoPs

Einführung in die Schematherapie

Die Schematherapie nach Jeffrey Young konnte in einer Reihe von Studien eine hohe Effektivität bei der Behandlung verschiedener Persönlichkeitsstörungen nachweisen. In den Niederlanden wurde die Schematherapie von D. Bernstein für die Behandlung von forensischen Patienten adaptiert und aufgrund der positiven Ergebnisse einer Multicenterstudie als erstes evidenzbasiertes Verfahren zur Behandlung persönlichkeitsgestörter Patienten im forensischen Setting empfohlen. Auch wenn die Schematherapie der sog. „Dritten Welle" der kognitiven Verhaltenstherapie zugerechnet wird, handelt es sich um ein ausgesprochen integratives Verfahren, in das u.a. tiefenpsychologische Elemente, Erkenntnisse aus der Bindungsforschung, der Transaktionsanalyse sowie der Gestalt- und Hypnotherapie eingebunden und zu einem konsistenten Konzept integriert wurden. Nachdem in der schematherapeutischen Arbeit ursprünglich auf früh in der Entwicklung erworbene dysfunktionale Schemata fokussiert wurde, hat sich inzwischen gerade bei der Behandlung von schweren und komplexen Persönlichkeitsstörungen die Arbeit mit dem sog. Modusmodell durchgesetzt. Dieses bildet auch die Grundlage für die forensische Adaptation der Schematherapie nach Bernstein. Das Grundlagentraining beinhaltet eine praxisnahe Einführung in das Störungs- und Behandlungskonzept der Schematherapie für alle Berufsgruppen mit direktem Patientenkontakt. Schwerpunkte bilden:

Inhalte
- das Modusmodell nach. Bernstein
- das Erkennen und Ansprechen von Modi
- die modusspezifische Beziehungsgestaltung

Zielgruppen
- Alle patientennah Arbeitenden

Termin
23.02.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
24.02.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 12.01.2027

Ort
LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung
Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin
- Dr. Wilhelm Prange

Seminarkennung
Schema Ein_01_01_00_00_27_0077

Online Buchung
http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/einfuehrung-in-die-schematherapie_877

© 2026 LWL AFoPs

Anwendungstraining Schematherapie

Die Schematherapie nach Jeffrey Young konnte in einer Reihe von Studien eine hohe Effektivität bei der Behandlung verschiedener Persönlichkeitsstörungen nachweisen. In den Niederlanden wurde die Schematherapie von D. Bernstein für die Behandlung von forensischen Patienten adaptiert und aufgrund der positiven Ergebnisse einer Multicenterstudie als erstes evidenzbasiertes Verfahren zur Behandlung persönlichkeitsgestörter Patienten im forensischen Setting empfohlen. Auch wenn die Schematherapie der sog. „Dritten Welle" der kognitiven Verhaltenstherapie zugerechnet wird, handelt es sich um ein ausgesprochen integratives Verfahren, in das u.a. tiefenpsychologische Elemente, Erkenntnisse aus der Bindungsforschung, der Transaktionsanalyse sowie der Gestalt- und Hypnotherapie eingebunden und zu einem konsistenten Konzept integriert wurden. Nachdem in der schematherapeutischen Arbeit ursprünglich auf früh in der Entwicklung erworbene dysfunktionale Schemata fokussiert wurde, hat sich inzwischen gerade bei der Behandlung von schweren und komplexen Persönlichkeitsstörungen die Arbeit mit dem sog. Modusmodell durchgesetzt. Dieses bildet auch die Grundlage für die forensische Adaptation der Schematherapie nach Bernstein, welche im Rahmen des Workshops ausführlich vorgestellt wird. Das Anwendungstraining bietet eine Einführung in Theorie und Praxis emotionsfokussierender Interventionen in der Schematherapie mit Demonstrationen, Videos und Rollenspielen und richtet sich insbesondere an psychotherapeutisch Arbeitende. Inhalte sind:

Inhalte	• Stühlearbeit /Stuhldialoge • die Arbeit mit der Affektbrücke • Imaginatives Überschreiben
Zielgruppen	• Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen und Sozialarbeiter:innen
Termin	25.02.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 14.01.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Wilhelm Prange
Seminarkennung	Schema An_02_01_00_00_26_0127
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/anwendungstraining-schematherapie_878

© 2026 LWL AFoPs

Maßnahmen, die weiterhelfen - Settingmanagement - Digitales Transfercoaching, um eigene Ideen in der beruflichen Arbeit umzusetzen

Sie haben erfolgreich an einer Veranstaltung oder an allen des Zertifikatkurses Setting- und Milieumanagement für psychiatrische Einrichtungen teilgenommen. Und nun wollen Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der beruflichen Arbeit umsetzen. Wir unterstützen Sie dabei durch ein digitales Transfercoaching.

Ziel:
Ihre Ideen, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen werden in der beruflichen Arbeit angewendet.

Inhalte	Gemeinsan • reflektieren wir Ihre Erfahrungen nach einer Veranstaltung und der Wiederaufnahme der Arbeit. • erkennen und bauen wir gezielt Transferbarrieren ab. • lernen wir Methoden kennen und einzusetzen, damit Ihre Ideen in der beruflichen Arbeit noch besser umgesetzt werden können.
Zielgruppen	• Teilnehmende und Absolvent:innen des Zertifikatkurses „Setting- und Milieumanagement für psychiatris
Termin	25.02.2027, 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr **Anmeldefrist: 14.01.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	SettTrans_01_01_00_00_27_0014
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/massnahmen-die-weiterhelfen-settingmanagement-digitales-transfercoaching-um-eigene-ideen-in-der-beruflichen-arbeit-umzusetzen_790

© 2026 LWL AFoPs

Aufgabe, Zielsetzung und Struktur des Maßregelvollzugs

In Nordrhein-Westfalen ist der Maßregelvollzug eine staatliche Aufgabe. Als Träger von forensischen Kliniken führt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den gesetzlichen Auftrag der „Besserung und Sicherung psychisch kranker und suchtkranker Straftäter:innen“ für das Land NRW durch.

Das Modul „Was wir machen. Wer wir sind“ gibt am Vormittag eine Übersicht über die Organisation und die Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tätigkeitsfelder Soziales, Psychiatrie, Jugend/Schule, Kultur und Maßregelvollzug. Die Teilnehmenden erhalten ferner einen Überblick über die Versorgungsauträge der sechs LWL-Maßregelvollzugskliniken und die Aufgaben der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen.

Am Nachmittag werden im zweiten Teilmodul die Aufgaben, Ziele und Struktur des Maßregelvollzuges, bezogen auf den LWL, vorgestellt. Es wird ein Überblick gegeben über die rechtlichen Grundlagen. Anhand konkreter Fälle aus der Praxis werden u.a. die Fragen erörtert:

Inhalte	• Was ist eigentlich eine Maßregel? • Wie kommt ein Straftäter in den Maßregelvollzug? • Wer kommt in den Maßregelvollzug? • Wie lange dauert er und wie kommt man aus dem Maßregelvollzug?
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	09.03.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 26.01.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Tilmann Hollweg
Seminarkennung	AZS_02_01_02_01_27_0015
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/aufgabe-zielsetzung-und-struktur-des-massregelvollzugs_791

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	10.03.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 24.02.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_03_01_00_00_27_0016
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_792

© 2026 LWL AFoPs

Rechte und Pflichten untergebrachter Personen

An diesem Tag wird ein Überblick über die Rechte und Pflichten von im Maßregelvollzug untergebrachten Personen gegeben.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Aufnahme, Verlegungen, Erkennungsdienstliche Maßnahmen, persönlicher Gewahrsam, Durchsuchung, Schriftwechsel, Besuche, Telefonate
- Besondere Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen und Umgang mit Geld werden diskutiert
- Der Intranetauftritt der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen als wichtiges Arbeitsmittel und Fundstelle vielfältiger Information rund um das Thema „Maßregelvollzug“ wird vorgestellt.

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

10.03.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 27.01.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Kai Kollmitz

Seminarkennung

RuP_02_01_01_00_27_0017

Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 2 von 3

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechte-und-pflichten-untergebrachter-personen_793

© 2026 LWL AFoPs

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten /Beschwerdebearbeitung im LWL-Maßregelvollzug

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt. Das erste Thema ist der rechtliche Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten. Beim zweiten Thema des Tages wird die Beschwerdebearbeitung im LWL beleuchtet.

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten

Die Unterbringung im psychiatrischen Maßregelvollzug richtet sich nach dem Grad der Gefährlichkeit, der von einer untergebrachten Person ausgeht. Welche Grade sind das? Wann sind Freiheitseinschränkungen zurückzunehmen (früher: „Gewährung von Lockerungen")?

Therapieverläufe sind nur selten von Beginn an positiv fortschreitend. Welche Regelungen enthält das StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der untergebrachten Person? Wie ist der Umgang mit Besonderen Vorkommnissen? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten haben die untergebrachten Personen gegen angeordnete Maßnahmen?

In diesem Seminar erhalten Sie anhand konkreter Fälle aus der Praxis einen Überblick über den rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten, insbesondere in Bezug auf rechtliche Aspekte der Behandlung.

Beschwerdebearbeitung im LWL – Wir geben Ihnen Einblicke

Da die Maßregeln der Besserung und Sicherung einen intensiven Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte darstellen, stehen untergebrachten Personen besondere Rechtsschutzmöglichkeiten zu - auch um sie vor der Gefahr von willkürlichen Entscheidungen zu schützen.

In diesem Modul erhalten Sie praxisnahe Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL-Maßregelvollzugsabteilung. Die Funktion und Arbeitsweise der LWL-Beschwerdekommission Maßregelvollzug werden Ihnen vorgestellt. Mithilfe von Übungen und Beispielen wird gezeigt, dass die LWL-Beschwerdebearbeitung neben seiner Aufsichtsfunktion v. a. auch als Qualitätsinstrument für eine gute Behandlung gesehen werden kann.

Inhalte

- Grade der Gefährlichkeit und Rücknahme von Freiheitseinschränkungen
- Regelungen StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der unterbebrachten Person
- Umgang mit "Besonderen Vorkommnissen"
- Rechtsschutzmöglichkeiten
- Praxisnahe Informationen anhand von komkreten Fällen zum rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten
- Praxisnahme Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL Maßregelvollzugsabteilung inkl. Übungen und Beispielen

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

 © 2026 LWL AFoPs

Termin	11.03.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 28.01.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Anne Maasch • Friederike Säuberlich
Seminarkennung	Oje_02_01_01_00_27_0018
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechtlicher-umgang-mit-behandlungsfort-und-rueckschritten-beschwerdebearbeitung-im-lwl-massregelvollzug_794

© 2026 LWL AFoPs

Störungen erleben, verstehen und behandeln - Schizophrenien, Psychosen und wahnhafte Erkrankungen

Untergebrachte Personen mit Schizophrenien und Psychosen stellen eine große Gruppe der im Maßregelvollzug behandelten Personen dar. Sie weisen meist schwere Störungen in allen Sinnesqualitäten (Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen, Denken, Tasten) auf, die wiederum Auswirkungen auf die Wahrnehmung der eigenen Umwelt, den Kontakt mit anderen untergebrachten und behandelnden Personen, sowie die Alltagsgestaltung auf Station haben können.

Ausgehend von der Perspektivübernahme, welche Auswirkungen veränderte Wahrnehmungen auf Alltagshandlungen haben, werden Denk-, Gefühls- und Verhaltensweisen sowie deren Auswirkungen auf den Alltag nachvollziehbar rekonstruiert. Außerdem werden Diagnostik und Behandlungsansätze vorgestellt.

Inhalte	• Das Seminar entwickelt eine respektvolle und wertschätzende therapeutische Grundhaltung für die Behandlung von Personen mit Schizophrenien und Psychosen im LWL-Maßregelvollzug • Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Diagnostik und Therapie und schärft den Blick für die Bedürfnisse und das Symptomerleben von Personen mit Schizophrenien und Psychosen
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	11.03.2027, 09:00 Uhr bis 12.03.2027, 16:30 Uhr
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Matthias Pillny
Seminarkennung	SEVB Psy_01_01_01_00_27_0019
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/stoerungen-erleben-verstehen-und-behandeln-schizophrenien-psychosen-und-wahnhafte-erkrankungen_795

© 2026 LWL AFoPs

Anwendungstraining PCL-R

Der Zwei-Tages-Workshop bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Diagnostik der psychopathischen Persönlichkeitsstörung anhand der Verfahren PCL-R und PCL:SV. Es handelt sich um einen Darkstone-akkreditierten Kurs. Aufbauend auf Falldarstellungen und der Erläuterung des Psychopathiekonzepts im Sinne von Hare (Grundlagen, Symptomatik, Ätiologie und Relevanz für die Risikobeurteilung) wird die Anwendung der Verfahren praktisch geübt.
Der Schwerpunkt liegt dabei auf der PCL-R. Die Items werden samt Kodierungsvorschriften ausführlich erläutert. Wesentlicher Bestandteil des Kurses ist die Kodierung, Auswertung und Interpretation eines Beispielfalls in Kleingruppen. Teile der Kursmaterialien sowie Videos für die Fallbeispiele werden in englischer Sprache präsentiert, es stehen hierfür allerdings deutsche Übersetzungen zur Verfügung.

Zielgruppen	• Ärzt:innen, Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen
Termin	15.03.2027, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr 16.03.2027, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr **Anmeldefrist: 01.02.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Prof. Dr. Andreas Mokros
Seminarkennung	PCL-R/SV_01_01_01_00_27_0020
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/anwendungstraining-pcl-r_796

© 2026 LWL AFoPs

Nicht "Schöner wohnen", sondern Therapeutische Settings gestalten

Die zielgerichtete Nutzung, Planung und Gestaltung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere (forensisch-)psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar. Auf die Frage, was in Bezug auf ein Setting, Milieu oder ein Stationsklima wirkt oder als wirksam erlebt wird, können oft nur wenige wissenschaftlich fundierte Erklärungen gegeben werden.

Die fünfte digitale Veranstaltung schließt diese Lücke. Zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Setting- und Milieumanagements für psychiatrische Einrichtungen werden eingeführt. Es wird geklärt, warum ein Setting einen Nutzen erfüllen kann – und welche Faktoren innerhalb eines Settings selbstständig genutzt werden können, um gewünschtes Erleben und Verhalten (=Nutzen) zu erwirken.

Inhalte

- Der Regelkreis des Settingmanagements
- Zentrale Theorien, Modelle und Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Nutzen und Behaviour Setting
- Praxisbeispiele für die Planung, Gestaltung und Nutzung von spezifischen therapeutischen Settings

Zielgruppen

- Führungskräfte
- Führungskräfte des Pflege- und Erziehungsdienstes
- Sicherheitsfachkräfte
- angehende und bestehende Sicherheitsfachkräfte aus dem integrierten MRV
- Ärztlich Therapeutische Leitungen aus dem intergrierten MRV

Termin

18.03.2027, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Anmeldefrist: 11.02.2027

Ort

Zoom Veranstaltung
digital

Referent / Referentin

- Harald Kolbe

Seminarkennung

KnH5_01_01_02_00_27_0081

Teil der Veranstaltungsreihe "Das Kranke(n)haus - Wie bauliche Umgebungen heilen helfen"

Die Veranstaltungsreihe besteht aus folgenden Teilen:

1. Bauliche und architekturpsychologische Grundlagen für Psychiatrien (12.11.2026)
2. Bauliche Aggressions- und Suizidprävention (10.12.2026)
3. Therapiedesign und Schutzraumgestaltung (14.01.2027)
4. Klimaschutz als Teil Integrierter Sicherheit (18.02.2027)
5. Nicht "Schöner wohnen", sondern Therapeutische Settings gestalten (18.03.2027)

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/nicht-schoener-wohnen-sondern-therapeutische-settings-gestalten_897

© 2026 LWL AFoPs

Suizidprophylaxe im Maßregelvollzug

Eine multiprofessionell besetzte Projektgruppe der Klinik Nette-Gut erarbeitete umfassende Maßnahmen zur Suizidprävention, nachdem es in den Jahren 2008/2009 zu einer Häufung von Suiziden in der Klinik gekommen ist. So wurde unter anderem ein Standard zur Suizidprävention inklusive eines Eigengefährdungsbogens entwickelt, der mit allen untergebrachten Personen regelmäßig ausgefüllt wird. Auch wenn es - nach Überzeugung der Mitglieder der Projektgruppe - selbst unter optimalen Bedingungen - keine absolute Sicherheit gibt, Suizide zu verhindern, so ist die Einschätzung der Suizidalität und der individuell geplante Umgang mit gefährdeten untergebrachten Personen unerlässlich. Darüber hinaus dienen strukturelle, fest implementierte Maßnahmen dazu, die Mitarbeiter zu unterstützen und zu entlasten. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Krisen bei untergebrachten Personen frühzeitig zu erkennen und eine individuelle ressourcenorientierte Suizidprävention durchzuführen.

Inhalte	Ursachen/Ätiologie Das Präsuizidale Syndrom Umgang mit Menschen, die Suizidwünsche äußern Professionelles Handeln bei Suizidgefahr Assessment Persönliche Aspekte der Profis Rechtliche Aspekte
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	19.03.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 05.02.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Frank Goldbeck
Seminarkennung	Suizid_01_01_01_00_27_0021
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/suizidprophylaxe-im-massregelvollzug_797

© 2026 LWL AFoPs

Wie sicher ist sicher? Risikowahrnehmung, -einschätzung und -kommunikation

Die Wahrnehmung von Gefährdungen bzw. Risiken und deren potentiellen Folgen unterliegt systematischen Verzerrungen. So werden z.B. sehr seltene Unfallereignisse überschätzt, sehr häufig auftretende unterschätzt. Und je höher das Katastrophenpotential eines Ereignisses tatsächlich ist, desto höher wird die Gefahr eingeschätzt – unabhängig von der Häufigkeit des Auftretens der Gefahr.
Gemeinsam erarbeiten wir theoretisch wie praktisch häufige Wahrnehmungs- und Denkfehler, die dazu führen können, Risiken in komplexen Situationen nicht adäquat einschätzen zu können. Darauf aufbauend werden Prozesse und Techniken vorgestellt, die helfen, psychologisch bedingte Fehleinschätzungen im Umgang mit Risiken zu minimieren.

Inhalte	• Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Sinnestäuschungen • Situationsspezifische und personale Risikofaktoren • Praktiken der Risikoeinschätzung und -kommunikation
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	12.04.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 01.03.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dörte Berthold
Seminarkennung	Risiko_02_01_01_00_27_0023
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 2 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wie-sicher-ist-sicher-risikowahrnehmung-einschaetzung-und-kommunikation_800

© 2026 LWL AFoPs

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 20.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein elementarer Bestandteil des betrieblichen Alltags, mit dem Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme insbesondere durch Prävention zu vermeiden.
Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen sind die Grundlage betrieblichen Handelns und sind daher den Beschäftigten im Wesentlichen zu vermitteln. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten wird gestärkt durch:

Inhalte	• Schaffung des Bewusstseins und der Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz • Kennenlernen von Rechten, Pflichten und Aufgaben • Eigenverantwortliches erkennen von Verbesserungspotenzialen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	13.04.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 02.03.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Michael Hechsel
Seminarkennung	Arbeit_02_01_01_00_27_0024
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeits-und-gesundheitsschutz-im-massregelvollzug_801

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	14.04.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 31.03.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_04_01_00_00_27_0025
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_802

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	14.04.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 03.03.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	Sicher_07_01_01_00_24_0118
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_803

© 2026 LWL AFoPs

Setting spezifisch im Team arbeiten

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar.
Damit alle Teammitglieder ihre berufsgruppenspezifischen Kompetenzen zielgerichtet zur Erfüllung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags einbringen können, ist es notwendig, diese einander vorzustellen und daraus resultierende Erwartungen an andere Berufsgruppen zu formulieren. Darauf aufbauend können gemeinsame Prinzipien für die Organisation des multiprofessionellen Zusammenwirkens in der Behandlung entwickelt werden.

Inhalte

- Zentrale Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Klärung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags
- Austausch berufsgruppenspezifischer Kompetenzen zur Erfüllung des Auftrags und Klärung der Erwartungen an andere Berufsgruppen
- Erarbeitung gemeinsamer Prinzipien für multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

15.04.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 04.03.2027

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Rudolf Brockmann

Seminarkennung

Setting_02_01_01_00_27_0027

Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 4 von 4

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/setting-spezifisch-im-team-arbeiten_804

© 2026 LWL AFoPs

Therapeutische Beziehungen zielgerichtet gestalten - Mit schwingen, nicht mit schaukeln

Die therapeutische Beziehung ist Ausgangspunkt und Medium für therapeutische Prozesse. In zahlreichen empirischen Studien konnte ein Zusammenhang zwischen der therapeutischen Beziehung und dem Therapieerfolg nachgewiesen werden. Wichtig dabei ist, dass die therapeutische Beziehung kein statisches Konstrukt ist, sondern es sich dabei um einen dynamischen und wechselseitigen Prozess handelt, welcher von Therapiebeginn bis -ende eine bedeutsame Rolle spielt.

Die Teilnehmenden dieses Workshops mit Selbsterfahrung erarbeiten auf Grundlage einer wertschätzenden und lösungsorientierten Haltung grundlegende Konzepte einer prosozialen Beziehung, z.B. Attraktion, Vertrauen, Anerkennung, Konsequenz, Integrität. Zudem werden Übertragungs-, Gegenübertragungs- sowie Gruppenphänomene erlebt und bearbeitet. Ziel ist es, Strategien und Techniken für professionelle therapeutische Beziehungsarbeit kennenzulernen
und diese in die intra- und interpersonelle Beziehungs- und Emotionsarbeit zielgerichtet integrieren zu können.

Inhalte	• Eigene und fremde Stereotypen kennenlernen • Umgang mit Spannungen/ Emotionsarbeit • Gruppendynamiken • Behandlung als Aushandlung
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	27.04.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr 28.04.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr 29.04.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 17.03.2027**
Ort	LWL-Industriemuseum Zeche-Zollern Dortmund Grubenweg 5 44388 Dortmund
Seminarkennung	TherBez_01_01_01_00_27_0028
Teil des Zertifikatkurses „Setting- und Milieumanagement für psychiatrische Einrichtungen“	1. Ich.Bin.Milieu - Werteorientiert Handeln im Maßregelvollzug 2. Therapeutische Beziehungen zielgerichtet gestalten - Mitschwingen, nicht mitschaukel 3. Therapeutische Setting und Milieus gestalten 4. Therapeutische Settings und Milieus planen **Zur Erlangung des Zertifikats ist die vollständige Teilnahme an allen 4 Seminareteilen erfoderlich.**
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/therapeutische-beziehungen-zielgerichtet-gestalten-mit-schwingen-nicht-mit-schaukeln_805

© 2026 LWL AFoPs

Störungen erleben und verstehen - Substanzkonsumstörungen und Delinquenzentwicklung

Substanzkonsumstörungen und Delinquenz sind zwei häufige gesellschaftliche Phänomene. Etwa 13 von 100 Personen in Deutschland weisen in der Lebenszeit eine Abhängigkeit oder einen Missbrauch von neuen Medien auf, 8 von 100 Personen eine Abhängigkeit oder einen Missbrauch von Alkohol, 2 von 100 von illegalen Drogen. Etwa ein Viertel aller 16- bis 40-Jährigen hat Opfererfahrung bezüglich körperlicher Gewalt. Bei der registrierten Kriminalität werden Konsumenten harter Drogen oder unter Alkoholeinfluss am häufigsten bei Gewaltstraftaten auffällig. Jedoch bilden sie nur ein Drittel aller Fälle.

Im Workshop werden gemeinsam unterschiedliche Substanzen, Suchtverläufe sowie Delinquenzentwicklungen erarbeitet. Ergänzend dazu werden die Grundlagen der Unterbringung und Behandlung von substanzkonsumgestörten, delinquenten Menschen vorgestellt.

Inhalte
- Überblick über süchtig machende Substanzen
- Sucht- und Delinquenzverläufe
- Simulationsübungen
- Umgang mit Regeln und Regelbrüchen

Termin
04.05.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 25.03.2027

Ort
LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung
Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin
- Harald Joachim Kolbe

Seminarkennung
SEV SubDel_01_01_01_00_27_0076

Online Buchung
http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/stoerungen-erleben-und-verstehen-substanzkonsumstoerungen-und-delinquenzentwicklung_876

© 2026 LWL AFoPs

Aufgabe, Zielsetzung und Struktur des Maßregelvollzugs

In Nordrhein-Westfalen ist der Maßregelvollzug eine staatliche Aufgabe. Als Träger von forensischen Kliniken führt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den gesetzlichen Auftrag der „Besserung und Sicherung psychisch kranker und suchtkranker Straftäter:innen“ für das Land NRW durch.

Das Modul „Was wir machen. Wer wir sind“ gibt am Vormittag eine Übersicht über die Organisation und die Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tätigkeitsfelder Soziales, Psychiatrie, Jugend/Schule, Kultur und Maßregelvollzug. Die Teilnehmenden erhalten ferner einen Überblick über die Versorgungsauträge der sechs LWL-Maßregelvollzugskliniken und die Aufgaben der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen.

Am Nachmittag werden im zweiten Teilmodul die Aufgaben, Ziele und Struktur des Maßregelvollzuges, bezogen auf den LWL, vorgestellt. Es wird ein Überblick gegeben über die rechtlichen Grundlagen. Anhand konkreter Fälle aus der Praxis werden u.a. die Fragen erörtert:

Inhalte	• Was ist eigentlich eine Maßregel? • Wie kommt ein Straftäter in den Maßregelvollzug? • Wer kommt in den Maßregelvollzug? • Wie lange dauert er und wie kommt man aus dem Maßregelvollzug?
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	11.05.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 30.03.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Tilmann Hollweg
Seminarkennung	AZS_03_01_02_01_27_0029
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/aufgabe-zielsetzung-und-struktur-des-massregelvollzugs_806

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	12.05.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 28.04.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_05_01_00_00_27_0030
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_807

© 2026 LWL AFoPs

Rechte und Pflichten untergebrachter Personen

An diesem Tag wird ein Überblick über die Rechte und Pflichten von im Maßregelvollzug untergebrachten Personen gegeben.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Aufnahme, Verlegungen, Erkennungsdienstliche Maßnahmen, persönlicher Gewahrsam, Durchsuchung, Schriftwechsel, Besuche, Telefonate
- Besondere Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen und Umgang mit Geld werden diskutiert
- Der Intranetauftritt der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen als wichtiges Arbeitsmittel und Fundstelle vielfältiger Information rund um das Thema „Maßregelvollzug“ wird vorgestellt.

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

12.05.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 31.03.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Dr. Christine Reichert

Seminarkennung

RuP_03_01_01_00_27_0031

Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 2 von 3

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechte-und-pflichten-untergebrachter-personen_808

© 2026 LWL AFoPs

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten /Beschwerdebearbeitung im LWL-Maßregelvollzug

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt. Das erste Thema ist der rechtliche Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten. Beim zweiten Thema des Tages wird die Beschwerdebearbeitung im LWL beleuchtet.

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten

Die Unterbringung im psychiatrischen Maßregelvollzug richtet sich nach dem Grad der Gefährlichkeit, der von einer untergebrachten Person ausgeht. Welche Grade sind das? Wann sind Freiheitseinschränkungen zurückzunehmen (früher: „Gewährung von Lockerungen")?

Therapieverläufe sind nur selten von Beginn an positiv fortschreitend. Welche Regelungen enthält das StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der untergebrachten Person? Wie ist der Umgang mit Besonderen Vorkommnissen? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten haben die untergebrachten Personen gegen angeordnete Maßnahmen?

In diesem Seminar erhalten Sie anhand konkreter Fälle aus der Praxis einen Überblick über den rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten, insbesondere in Bezug auf rechtliche Aspekte der Behandlung.

Beschwerdebearbeitung im LWL – Wir geben Ihnen Einblicke

Da die Maßregeln der Besserung und Sicherung einen intensiven Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte darstellen, stehen untergebrachten Personen besondere Rechtsschutzmöglichkeiten zu - auch um sie vor der Gefahr von willkürlichen Entscheidungen zu schützen.

In diesem Modul erhalten Sie praxisnahe Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL-Maßregelvollzugsabteilung. Die Funktion und Arbeitsweise der LWL-Beschwerdekommission Maßregelvollzug werden Ihnen vorgestellt. Mithilfe von Übungen und Beispielen wird gezeigt, dass die LWL-Beschwerdebearbeitung neben seiner Aufsichtsfunktion v. a. auch als Qualitätsinstrument für eine gute Behandlung gesehen werden kann.

Inhalte

- Grade der Gefährlichkeit und Rücknahme von Freiheitseinschränkungen
- Regelungen StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der unterbebrachten Person
- Umgang mit "Besonderen Vorkommnissen"
- Rechtsschutzmöglichkeiten
- Praxisnahe Informationen anhand von komkreten Fällen zum rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten
- Praxisnahme Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL Maßregelvollzugsabteilung inkl. Übungen und Beispielen

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

 © 2026 LWL AFoPs

Termin	13.05.2027, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr **Anmeldefrist: 01.04.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Anne Maasch • Friederike Säuberlich
Seminarkennung	Oje_03_01_01_00_27_0032
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechtlicher-umgang-mit-behandlungsfort-und-rueckschritten-beschwerdebearbeitung-im-lwl-massregelvollzug_809

© 2026 LWL AFoPs

Deliktorientierte Milieutherapie

Im Stationsalltag verschmelzen Pflege, Therapie und Pädagogik zu einem förderlichen Milieu. Dieses Milieu bildet die Basis für Entwicklungsmöglichkeiten und Lernerfolge in Form von der Gefährlichkeit reduzierenden Erlebnis-, Denk- und Verhaltensweisen.

Das Seminar vermittelt die Grundlage dafür, wie das Stationsmilieu deliktorientiert gestaltet und genutzt werden kann.

Inhalte

- Behandlungsindikation: Welche Täter sind für eine deliktorientierte stationäre forensische Milieutherapie geeignet, welche nicht?
- Teamkompetenz: Was sollte und was muss ein Behandlungsteam können, um dieser Aufgabe gerecht werden zu können? Welche besonderen Anforderungen stellen sich Milieutherapeuten:innen? Insbesondere Prinzipien effektiver Teamarbeit und professioneller Beziehungs- sowie Nähe-Gestaltung sind in diesem Zusammenhang kritisch zu diskutieren.
- Therapiekonzept: Wo setzt eine Milieutherapie, die deliktorientiert und persönlichkeitszentriert ein einheitliches und umfassendes Therapiekonzept umsetzen will, an und wie wirkt sie? Welche Behandlungsplanungen, Interventionen und Dokumentationen haben sich bewährt?
- Systemfaktoren: Lösungsorientierte Diskussion systemrelevanter Regeln und Regulierungen.

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

19.05.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 07.04.2027

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Dr. Bernd Borchard

Seminarkennung

DelMil_01_01_00_00_27_0048

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/deliktorientierte-milieutherapie_827

© 2026 LWL AFoPs

FOTRES - Risikobeurteilungen professionalisieren, Therapien von Straftätern standardisiert evaluieren

Mit nunmehr neu 85 Risiko-Eigenschaften hat sich FOTRES zu einer eigenständigen, risikoorientierten Diagnostik entwickelt. Im Workshop werden wesentliche Eckpfeiler der FOTRES-Theorie und die wichtigsten Neuerungen vorgestellt. U.a. anhand konkreter Fallbeispiele wird die risikoorientierte Diagnostik demonstriert. Bezug genommen wird auch darauf, wie Therapieverläufe mit FOTRES abgebildet und standardisiert dokumentiert werden können.

Ziel des Workshops ist es einerseits, einen vertieften Einblick in die Konzeption und die theoretischen Grundlagen von FOTRES 3 zu geben, andererseits, die Anwendung des Instruments zu schulen.

Inhalte	Vermittlung der Konzeption von FOTRES Überblick über die theoretischen Grundlagen von FOTRES Anwendungstraining Fallbeispiele
Zielgruppen	• Beschäftigte des ärztlich-therapeutischen bzw. behandelnden Dienstes
Termin	20.05.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 08.04.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Bernd Borchard
Seminarkennung	FOTRES_01_01_00_00_27_0049
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/fotres-risikobeurteilungen-professionalisieren-therapien-von-straftaetern-standardisiert-evaluieren_829

© 2026 LWL AFoPs

Anwendungstraining VRAG-R

Der Violence Risk Appraisal Guide-Revised (VRAG-R) wurde mit dem Ziel entwickelt, die beiden Vorgängerinstrumente Violence Risk Appraisal Guide (VRAG) und Sex Offender Risk Appraisal Guide (SORAG) durch ein einziges Verfahren zu ersetzen, das gewalttätige Rückfallverhalten bei Sexual-, bei (nicht-sexuell motivierten) Gewaltstraftäter:innen und bei anderen straffällig gewordenen Personen vorhersagt.

Anhand des VRAG-R ist der:die Anwender:in in der Lage, das gewalttätige Rückfallrisiko von delinquenten Personen einzuschätzen. Die Bewertung geht immer vom Index-Delikt aus. Das Index-Delikt ist die Straftat oder das delinquente Verhalten, das zur aktuellen Begutachtung oder Inhaftierung bzw. Unterbringung geführt hat, unabhängig davon, ob dabei Gewalt angewendet wurde oder nicht. In vier Arbeitsschritten kann auf absolute und relative Risikomaße geschlossen werden. Sie werden darin qualifiziert, die 12 VRAG-R Items zu bewerten und anhand der Risikokategorie auf absolute und relative Risikomaße zu schließen.

Inhalte	• Definition des „gewalttätigen Rückfalls“ • Zur Konstruktion des VRAG-R • Die psychometrischen Eigenschaften des VRAG-R • Bewertungsregeln der Items des VRAG-R • Anwendungstraining
Zielgruppen	• Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen und Sozialarbeiter:innen
Termin	25.05.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 13.04.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Prof. Dr. Martin Rettenberger
Seminarkennung	VRAG-R_01_01_00_00_27_0033
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/anwendungstraining-vrag-r_810

© 2026 LWL AFoPs

Maßnahmen, die weiterhelfen - Settingmanagement - Digitales Transfercoaching, um eigene Ideen in der beruflichen Arbeit umzusetzen

Sie haben erfolgreich an einer Veranstaltung oder an allen des Zertifikatkurses Setting- und Milieumanagement für psychiatrische Einrichtungen teilgenommen. Und nun wollen Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der beruflichen Arbeit umsetzen. Wir unterstützen Sie dabei durch ein digitales Transfercoaching.

Ziel:
Ihre Ideen, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen werden in der beruflichen Arbeit angewendet.

Inhalte	Gemeinsan • reflektieren wir Ihre Erfahrungen nach einer Veranstaltung und der Wiederaufnahme der Arbeit. • erkennen und bauen wir gezielt Transferbarrieren ab. • lernen wir Methoden kennen und einzusetzen, damit Ihre Ideen in der beruflichen Arbeit noch besser umgesetzt werden können.
Zielgruppen	• Teilnehmende und Absolvent:innen des Zertifikatkurses „Setting- und Milieumanagement für psychiatris
Termin	03.06.2027, 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr **Anmeldefrist: 22.04.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	SettTrans_02_01_00_00_27_0034
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/massnahmen-die-weiterhelfen-settingmanagement-digitales-transfercoaching-um-eigene-ideen-in-der-beruflichen-arbeit-umzusetzen_811

© 2026 LWL AFoPs

Rückfallprophylaxetraining bei Drogen und Alkohol

Das Rückfallprophylaxetraining ist ein standardisiertes Verfahren. In zeitlich begrenzten und aufeinander aufbauenden Modulen sollen suchtkranke Personen für eine langfristige, abstinenzorientierte Behandlung gewonnen werden. Die Entwicklung der Motivation zur Veränderung von Glaubenssätzen und Verhaltensweisen hin zu einer abstinenten Konflikt- und Problembewältigung kommt eine besondere Bedeutung in der Gefährlichkeitsreduktion zu.

Das Ziel des Rückfallprophylaxetrainings ist die Förderung von Autonomie und Eigenverantwortlichkeit sowie das Identifizieren und Aktivieren von Ressourcen, die eine verbesserte Lebensqualität ermöglichen. Das Rückfallprophylaxetraining ist eine Ergänzung zu anderen Therapieverfahren und auf ein gruppenorientiertes Setting ausgelegt.

Inhalte

- Eigenständige Erarbeitung der Struktur des Rückfallprophylaxetrainings unter Anleitung
- Eigenständige Erarbeitung der Inhalte, z.B. Ambivalenz, Motivation, Suchtmodelle, Drogenwirkung und Nebenwirkung, Kriminalität, geistige und körperliche Gesundheit (Stress), Ressourcen, Hochrisikosituationen, Problemlösestrategien und Umgang mit Alkohol in Lebensmitteln unter Anleitung
- Schwerpunkt ist die praktische Anwendung einzelner Module in der Gruppe

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

08.06.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
09.06.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 27.04.2027

Ort

LWL-Therapiezentrum Marsberg
Mühlenstraße 26
34431 Marsberg

Referent / Referentin

- Werner Nolte
- Werner Sehrbrock

Seminarkennung

RPT_01_01_01_00_27_0092

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rueckfallprophylaxetraining-bei-drogen-und-alkohol_909

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	09.06.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 26.05.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_06_01_00_00_27_0035
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_812

© 2026 LWL AFoPs

Wie sicher ist sicher? Risikowahrnehmung, -einschätzung und -kommunikation

Die Wahrnehmung von Gefährdungen bzw. Risiken und deren potentiellen Folgen unterliegt systematischen Verzerrungen. So werden z.B. sehr seltene Unfallereignisse überschätzt, sehr häufig auftretende unterschätzt. Und je höher das Katastrophenpotential eines Ereignisses tatsächlich ist, desto höher wird die Gefahr eingeschätzt – unabhängig von der Häufigkeit des Auftretens der Gefahr.
Gemeinsam erarbeiten wir theoretisch wie praktisch häufige Wahrnehmungs- und Denkfehler, die dazu führen können, Risiken in komplexen Situationen nicht adäquat einschätzen zu können. Darauf aufbauend werden Prozesse und Techniken vorgestellt, die helfen, psychologisch bedingte Fehleinschätzungen im Umgang mit Risiken zu minimieren.

Inhalte	• Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Sinnestäuschungen • Situationsspezifische und personale Risikofaktoren • Praktiken der Risikoeinschätzung und -kommunikation
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	14.06.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 03.05.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Waldemar Harder
Seminarkennung	Risiko_04_01_01_00_27_0072
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 2 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wie-sicher-ist-sicher-risikowahrnehmung-einschaetzung-und-kommunikation_855

© 2026 LWL AFoPs

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 20.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein elementarer Bestandteil des betrieblichen Alltags, mit dem Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme insbesondere durch Prävention zu vermeiden.
Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen sind die Grundlage betrieblichen Handelns und sind daher den Beschäftigten im Wesentlichen zu vermitteln. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten wird gestärkt durch:

Inhalte	• Schaffung des Bewusstseins und der Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz • Kennenlernen von Rechten, Pflichten und Aufgaben • Eigenverantwortliches erkennen von Verbesserungspotenzialen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	15.06.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 04.05.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Michael Hechsel
Seminarkennung	Arbeit_03_01_01_00_27_0036
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeits-und-gesundheitsschutz-im-massregelvollzug_813

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	16.06.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 05.05.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Christina Austenfeld
Seminarkennung	Sicher_03_01_01_00_27_0037
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_814

© 2026 LWL AFoPs

Setting spezifisch im Team arbeiten

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar.
Damit alle Teammitglieder ihre berufsgruppenspezifischen Kompetenzen zielgerichtet zur Erfüllung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags einbringen können, ist es notwendig, diese einander vorzustellen und daraus resultierende Erwartungen an andere Berufsgruppen zu formulieren. Darauf aufbauend können gemeinsame Prinzipien für die Organisation des multiprofessionellen Zusammenwirkens in der Behandlung entwickelt werden.

Inhalte

- Zentrale Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Klärung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags
- Austausch berufsgruppenspezifischer Kompetenzen zur Erfüllung des Auftrags und Klärung der Erwartungen an andere Berufsgruppen
- Erarbeitung gemeinsamer Prinzipien für multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

17.06.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 06.05.2027

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Rudolf Brockmann

Seminarkennung

Setting_03_01_01_00_27_0038

Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 4 von 4

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/setting-spezifisch-im-team-arbeiten_815

© 2026 LWL AFoPs

Therapeutische Setting und Milieus gestalten

Bauliche Umwelten beeinflussen unser Denken, Fühlen und Verhalten. Warum das so ist und welche Auswirkungen dies in unterschiedlichen klinischen Settings haben kann, wird in diesem Workshop mit Selbsterfahrung praktisch erfahrbar gemacht.

Ausgehend von den Konzepten der Wahrnehmung und der Phänomenologischen Psychopathologie erarbeiten die Teilnehmenden, wie Umweltfaktoren gezielt genutzt werden können, um schädliche Milieufaktoren zu minimieren und die Sicherheit auf einer Station und die Gesundung von untergebrachten Personen positiv zu beeinflussen. Dazu werden unterschiedliche Settings und Milieus erlebbar gemacht und die Wirkung und Wirksamkeit dieses Erlebens auf Grundlage von Theorien und Modellen reflektiert.

Inhalte
- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Wahrnehmungsanpassungen und -störungen
- Gestaltprinzipien für therapeutische Settings
- Territorialität und Räume
- Beispiele für therapeutisch wirksame Räume

Zielgruppen
- Alle patientennah Arbeitenden

Termin
22.06.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr
23.06.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
24.06.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 13.05.2027

Ort
LWL-Museum Henrichshütte
Werkstraße 25
45527 Hattingen

Referent / Referentin
- Harald Joachim Kolbe

Seminarkennung
TherSet_01_01_01_00_27_0058

Teil des Zertifikatkurses „Setting- und Milieumanagement für psychiatrische Einrichtungen“
1. Ich.Bin.Milieu - Werteorientiert Handeln im Maßregelvollzug
2. Therapeutische Beziehungen zielgerichtet gestalten - Mitschwingen, nicht mitschaukel
3. Therapeutische Setting und Milieus gestalten
4. Therapeutische Settings und Milieus planen

Zur Erlangung des Zertifikats ist die vollständige Teilnahme an allen 4 Seminareteilen erfoderlich.

Online Buchung
http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/therapeutische-setting-und-milieus-gestalten_839

© 2026 LWL AFoPs

Übersicht über Risikoprognoseinstrumente

Im forensischen Alltag müssen wiederholt und auf unterschiedlichen Ebenen Risikoeinschätzungen seitens der Mitarbeitenden durchgeführt werden. Dieses Seminar soll einen Überblick darüber geben, welche unterschiedlichen Arten von Prognose- und Screeninginstrumente es für den forensischen Kontext gibt. Anschließend wird gemeinsam anhand von Fallbeispielen thematisiert für welche Fragestellungen und Zielrichtungen, welche Prognoseinstrumente sinnvoll eingesetzt werden können. Anschließend werden Chancen sowie die Grenzen des Einsatzes von Instrumenten für die Behandlung von Patient*innen und das Risikomanagement thematisiert.

Inhalte
- Überblick über die unterschiedlichen Arten von Prognose- und Screeninginstrumente für den forensischen Kontext
- Möglicher Einsatz anhand von Fallbeispielen
- Chancen und Grenzen des Einsatzes

Zielgruppen
- Pflegefachpersonen
- Ärzt:innen, Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen

Termin
29.06.2027, 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 25.05.2027

Ort
LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung
Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin
- Dörte Berthold

Seminarkennung
RiskPro_01_01_00_00_27_0040

Online Buchung
http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/uebersicht-ueber-risikoprognoseinstrumente_817

© 2026 LWL AFoPs

Suchttheorien und Modelle von Abhängigkeit und Sucht

Aus der kriminologischen Forschung ist bekannt, dass übermäßiger Substanzkonsum bzw. das Vorliegen einer Substanzkonsumstörung einer der potentesten Risikofaktoren für die Begehung von Straftaten ist. Die Diagnose einer Substanzkonsumstörung ist zentrale Voraussetzung für eine Unterbringung gem. § 64 StGB. Aber auch viele der gem. § 63 StGB Untergebrachten weisen komorbid eine Substanzkonsumstörung auf – und noch mehr haben Erfahrungen mit dem Konsum psychotroper Substanzen.

Um Substanzkonsumstörungen effektiv behandeln zu können und damit dem Behandlungsauftrag gerecht zu werden, ist das Wissen über die Entstehung einer Substanzkonsumstörung und über die Faktoren, durch die sie aufrecht erhalten wird, von großer Bedeutung. Denn dadurch werden herausfordernde Situationen und Schwierigkeiten, die nicht selten im Verlauf der Behandlung von Suchterkrankungen auftreten, besser verständlich.

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Theorien und Modelle, die die Entstehung und Aufrechterhaltung von Substanzkonsumstörungen erklären. Gemeinsam wird erarbeitet, welchen Mehrwert diese Modelle für die Behandlungspraxis im Maßregelvollzug darstellen können.

Inhalte	• Sucht und Suchtverständnis • Ursachen und Erscheinungsformen • Erklärungsmodelle
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	12.07.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr 13.07.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 31.05.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Jan Querengässer
Seminarkennung	Sucht_01_01_00_00_27_0089
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/suchttheorien-und-modelle-von-abhaengigkeit-und-sucht_905

© 2026 LWL AFoPs

Aufgabe, Zielsetzung und Struktur des Maßregelvollzugs

In Nordrhein-Westfalen ist der Maßregelvollzug eine staatliche Aufgabe. Als Träger von forensischen Kliniken führt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den gesetzlichen Auftrag der „Besserung und Sicherung psychisch kranker und suchtkranker Straftäter:innen“ für das Land NRW durch.

Das Modul „Was wir machen. Wer wir sind“ gibt am Vormittag eine Übersicht über die Organisation und die Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tätigkeitsfelder Soziales, Psychiatrie, Jugend/Schule, Kultur und Maßregelvollzug. Die Teilnehmenden erhalten ferner einen Überblick über die Versorgungsauträge der sechs LWL-Maßregelvollzugskliniken und die Aufgaben der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen.

Am Nachmittag werden im zweiten Teilmodul die Aufgaben, Ziele und Struktur des Maßregelvollzuges, bezogen auf den LWL, vorgestellt. Es wird ein Überblick gegeben über die rechtlichen Grundlagen. Anhand konkreter Fälle aus der Praxis werden u.a. die Fragen erörtert:

Inhalte	• Was ist eigentlich eine Maßregel? • Wie kommt ein Straftäter in den Maßregelvollzug? • Wer kommt in den Maßregelvollzug? • Wie lange dauert er und wie kommt man aus dem Maßregelvollzug?
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	13.07.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 01.06.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Tilmann Hollweg
Seminarkennung	AZS_04_01_02_01_27_0041
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/aufgabe-zielsetzung-und-struktur-des-massregelvollzugs_820

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	14.07.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 30.06.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_07_01_00_00_27_0042
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_821

© 2026 LWL AFoPs

Rechte und Pflichten untergebrachter Personen

An diesem Tag wird ein Überblick über die Rechte und Pflichten von im Maßregelvollzug untergebrachten Personen gegeben.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Aufnahme, Verlegungen, Erkennungsdienstliche Maßnahmen, persönlicher Gewahrsam, Durchsuchung, Schriftwechsel, Besuche, Telefonate
- Besondere Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen und Umgang mit Geld werden diskutiert
- Der Intranetauftritt der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen als wichtiges Arbeitsmittel und Fundstelle vielfältiger Information rund um das Thema „Maßregelvollzug“ wird vorgestellt.

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

14.07.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 30.06.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Kai Kollmitz

Seminarkennung

RuP_04_01_01_00_27_0043

Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 2 von 3

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechte-und-pflichten-untergebrachter-personen_822

© 2026 LWL AFoPs

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten /Beschwerdebearbeitung im LWL-Maßregelvollzug

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt. Das erste Thema ist der rechtliche Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten. Beim zweiten Thema des Tages wird die Beschwerdebearbeitung im LWL beleuchtet.

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten

Die Unterbringung im psychiatrischen Maßregelvollzug richtet sich nach dem Grad der Gefährlichkeit, der von einer untergebrachten Person ausgeht. Welche Grade sind das? Wann sind Freiheitseinschränkungen zurückzunehmen (früher: „Gewährung von Lockerungen")?

Therapieverläufe sind nur selten von Beginn an positiv fortschreitend. Welche Regelungen enthält das StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der untergebrachten Person? Wie ist der Umgang mit Besonderen Vorkommnissen? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten haben die untergebrachten Personen gegen angeordnete Maßnahmen?

In diesem Seminar erhalten Sie anhand konkreter Fälle aus der Praxis einen Überblick über den rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten, insbesondere in Bezug auf rechtliche Aspekte der Behandlung.

Beschwerdebearbeitung im LWL – Wir geben Ihnen Einblicke

Da die Maßregeln der Besserung und Sicherung einen intensiven Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte darstellen, stehen untergebrachten Personen besondere Rechtsschutzmöglichkeiten zu - auch um sie vor der Gefahr von willkürlichen Entscheidungen zu schützen.

In diesem Modul erhalten Sie praxisnahe Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL-Maßregelvollzugsabteilung. Die Funktion und Arbeitsweise der LWL-Beschwerdekommission Maßregelvollzug werden Ihnen vorgestellt. Mithilfe von Übungen und Beispielen wird gezeigt, dass die LWL-Beschwerdebearbeitung neben seiner Aufsichtsfunktion v. a. auch als Qualitätsinstrument für eine gute Behandlung gesehen werden kann.

Inhalte

- Grade der Gefährlichkeit und Rücknahme von Freiheitseinschränkungen
- Regelungen StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der unterbebrachten Person
- Umgang mit "Besonderen Vorkommnissen"
- Rechtsschutzmöglichkeiten
- Praxisnahe Informationen anhand von komkreten Fällen zum rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten
- Praxisnahme Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL Maßregelvollzugsabteilung inkl. Übungen und Beispielen

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

 © 2026 LWL AFoPs

Termin	15.07.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 03.06.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Anne Maasch • Friederike Säuberlich
Seminarkennung	Oje_04_01_01_00_27_0044
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechtlicher-umgang-mit-behandlungsfort-und-rueckschritten-beschwerdebearbeitung-im-lwl-massregelvollzug_823

© 2026 LWL AFoPs

Maßnahmen, die weiterhelfen - Settingmanagement - Digitales Transfercoaching, um eigene Ideen in der beruflichen Arbeit umzusetzen

Sie haben erfolgreich an einer Veranstaltung oder an allen des Zertifikatkurses Setting- und Milieumanagement für psychiatrische Einrichtungen teilgenommen. Und nun wollen Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der beruflichen Arbeit umsetzen. Wir unterstützen Sie dabei durch ein digitales Transfercoaching.

Ziel:
Ihre Ideen, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen werden in der beruflichen Arbeit angewendet.

Inhalte	Gemeinsan • reflektieren wir Ihre Erfahrungen nach einer Veranstaltung und der Wiederaufnahme der Arbeit. • erkennen und bauen wir gezielt Transferbarrieren ab. • lernen wir Methoden kennen und einzusetzen, damit Ihre Ideen in der beruflichen Arbeit noch besser umgesetzt werden können.
Zielgruppen	• Teilnehmende und Absolvent:innen des Zertifikatkurses „Setting- und Milieumanagement für psychiatris
Termin	05.08.2027, 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr **Anmeldefrist: 24.06.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	SettTrans_03_01_00_00_27_0045
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/massnahmen-die-weiterhelfen-settingmanagement-digitales-transfercoaching-um-eigene-ideen-in-der-beruflichen-arbeit-umzusetzen_824

© 2026 LWL AFoPs

Wie sicher ist sicher? Risikowahrnehmung, -einschätzung und -kommunikation

Die Wahrnehmung von Gefährdungen bzw. Risiken und deren potentiellen Folgen unterliegt systematischen Verzerrungen. So werden z.B. sehr seltene Unfallereignisse überschätzt, sehr häufig auftretende unterschätzt. Und je höher das Katastrophenpotential eines Ereignisses tatsächlich ist, desto höher wird die Gefahr eingeschätzt – unabhängig von der Häufigkeit des Auftretens der Gefahr.
Gemeinsam erarbeiten wir theoretisch wie praktisch häufige Wahrnehmungs- und Denkfehler, die dazu führen können, Risiken in komplexen Situationen nicht adäquat einschätzen zu können. Darauf aufbauend werden Prozesse und Techniken vorgestellt, die helfen, psychologisch bedingte Fehleinschätzungen im Umgang mit Risiken zu minimieren.

Inhalte	• Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Sinnestäuschungen • Situationsspezifische und personale Risikofaktoren • Praktiken der Risikoeinschätzung und -kommunikation
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	09.08.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 28.06.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Waldemar Harder
Seminarkennung	Risiko_05_01_01_00_27_0073
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 2 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wie-sicher-ist-sicher-risikowahrnehmung-einschaetzung-und-kommunikation_859

© 2026 LWL AFoPs

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 20.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein elementarer Bestandteil des betrieblichen Alltags, mit dem Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme insbesondere durch Prävention zu vermeiden.
Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen sind die Grundlage betrieblichen Handelns und sind daher den Beschäftigten im Wesentlichen zu vermitteln. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten wird gestärkt durch:

Inhalte	• Schaffung des Bewusstseins und der Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz • Kennenlernen von Rechten, Pflichten und Aufgaben • Eigenverantwortliches erkennen von Verbesserungspotenzialen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	10.08.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 29.06.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Michael Hechsel
Seminarkennung	Arbeit_04_01_01_00_27_0046
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeits-und-gesundheitsschutz-im-massregelvollzug_825

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	11.08.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 28.07.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_08_01_00_00_27_0047
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_826

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	11.08.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 30.06.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	Sicher_04_01_01_00_27_0050
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_830

© 2026 LWL AFoPs

Setting spezifisch im Team arbeiten

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar.
Damit alle Teammitglieder ihre berufsgruppenspezifischen Kompetenzen zielgerichtet zur Erfüllung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags einbringen können, ist es notwendig, diese einander vorzustellen und daraus resultierende Erwartungen an andere Berufsgruppen zu formulieren. Darauf aufbauend können gemeinsame Prinzipien für die Organisation des multiprofessionellen Zusammenwirkens in der Behandlung entwickelt werden.

Inhalte

- Zentrale Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Klärung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags
- Austausch berufsgruppenspezifischer Kompetenzen zur Erfüllung des Auftrags und Klärung der Erwartungen an andere Berufsgruppen
- Erarbeitung gemeinsamer Prinzipien für multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

12.08.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 01.07.2027

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Rudolf Brockmann

Seminarkennung

Setting_04_01_01_00_27_0051

Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 4 von 4

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/setting-spezifisch-im-team-arbeiten_831

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	08.09.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 25.08.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_09_01_00_00_27_0052
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_832

© 2026 LWL AFoPs

Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten und leiten - Basiskurs

Gruppenangebote sind ein fester Bestandteil professioneller forensisch-psychiatrischen Behandlung. Sie bieten eine wirkungsvolle Möglichkeit, untergebrachte Personen bei dem Prozess ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Delikt, ihrer Erkrankung und im Veränderungsprozess zu unterstützen. Neben der Kontinuität und der Qualität der professionellen therapeutischen Beziehung zwischen Behandlungsteam und den untergebrachten Personen wirken hauptsächlich die Ressourcenaktivierung und die Beteiligung am Behandlungsprozess therapeutisch.

Je weniger standardisierte Vorgaben es für ein Gruppenangebot gibt und je schwieriger und scheinbar unmotivierter untergebrachte Personen zu sein scheinen, desto größer ist die Sorge, die Gruppe nicht erfolgreich leiten zu können. Dabei kann es ganz einfach sein, wirkungsvolle Gruppenangebote zu planen, zu gestalten und zu leiten.

Inhalte	• Basiswissen zu Gruppen und Gruppendynamiken • Klärung der Rollen einer Gruppenleitung • Planung, Organisation und Vorbereitung einer Gruppe • M&M: 2 Wege erfolgreich Gruppen zu leiten • Gelungener Einsatz von Medien zur Lernverstärkung • Lösungsstrategien für typische Situationen, die psychiatrisch Tätige als schwierig erleben
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	14.09.2027, 09:00 Uhr bis 15.09.2027, 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 03.08.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	Gruppe Ba_02_01_01_00_27_0053
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/patientengruppen-erfolgreich-planen-gestalten-und-leiten-basiskurs_833

© 2026 LWL AFoPs

Aufgabe, Zielsetzung und Struktur des Maßregelvollzugs

In Nordrhein-Westfalen ist der Maßregelvollzug eine staatliche Aufgabe. Als Träger von forensischen Kliniken führt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den gesetzlichen Auftrag der „Besserung und Sicherung psychisch kranker und suchtkranker Straftäter:innen“ für das Land NRW durch.

Das Modul „Was wir machen. Wer wir sind“ gibt am Vormittag eine Übersicht über die Organisation und die Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tätigkeitsfelder Soziales, Psychiatrie, Jugend/Schule, Kultur und Maßregelvollzug. Die Teilnehmenden erhalten ferner einen Überblick über die Versorgungsauträge der sechs LWL-Maßregelvollzugskliniken und die Aufgaben der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen.

Am Nachmittag werden im zweiten Teilmodul die Aufgaben, Ziele und Struktur des Maßregelvollzuges, bezogen auf den LWL, vorgestellt. Es wird ein Überblick gegeben über die rechtlichen Grundlagen. Anhand konkreter Fälle aus der Praxis werden u.a. die Fragen erörtert:

Inhalte	• Was ist eigentlich eine Maßregel? • Wie kommt ein Straftäter in den Maßregelvollzug? • Wer kommt in den Maßregelvollzug? • Wie lange dauert er und wie kommt man aus dem Maßregelvollzug?
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	14.09.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 03.08.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Tilmann Hollweg
Seminarkennung	AZS_05_01_02_01_27_0054
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/aufgabe-zielsetzung-und-struktur-des-massregelvollzugs_834

 © 2026 LWL AFoPs

Rechte und Pflichten untergebrachter Personen

An diesem Tag wird ein Überblick über die Rechte und Pflichten von im Maßregelvollzug untergebrachten Personen gegeben.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Aufnahme, Verlegungen, Erkennungsdienstliche Maßnahmen, persönlicher Gewahrsam, Durchsuchung, Schriftwechsel, Besuche, Telefonate
- Besondere Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen und Umgang mit Geld werden diskutiert
- Der Intranetauftritt der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen als wichtiges Arbeitsmittel und Fundstelle vielfältiger Information rund um das Thema „Maßregelvollzug“ wird vorgestellt.

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

15.09.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Anmeldefrist: 04.08.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Dr. Christine Reichert

Seminarkennung

RuP_05_01_01_00_27_0055

Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 2 von 3

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechte-und-pflichten-untergebrachter-personen_835

© 2026 LWL AFoPs

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten /Beschwerdebearbeitung im LWL-Maßregelvollzug

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt. Das erste Thema ist der rechtliche Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten. Beim zweiten Thema des Tages wird die Beschwerdebearbeitung im LWL beleuchtet.

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten

Die Unterbringung im psychiatrischen Maßregelvollzug richtet sich nach dem Grad der Gefährlichkeit, der von einer untergebrachten Person ausgeht. Welche Grade sind das? Wann sind Freiheitseinschränkungen zurückzunehmen (früher: „Gewährung von Lockerungen")?

Therapieverläufe sind nur selten von Beginn an positiv fortschreitend. Welche Regelungen enthält das StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der untergebrachten Person? Wie ist der Umgang mit Besonderen Vorkommnissen? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten haben die untergebrachten Personen gegen angeordnete Maßnahmen?

In diesem Seminar erhalten Sie anhand konkreter Fälle aus der Praxis einen Überblick über den rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten, insbesondere in Bezug auf rechtliche Aspekte der Behandlung.

Beschwerdebearbeitung im LWL – Wir geben Ihnen Einblicke

Da die Maßregeln der Besserung und Sicherung einen intensiven Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte darstellen, stehen untergebrachten Personen besondere Rechtsschutzmöglichkeiten zu - auch um sie vor der Gefahr von willkürlichen Entscheidungen zu schützen.

In diesem Modul erhalten Sie praxisnahe Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL-Maßregelvollzugsabteilung. Die Funktion und Arbeitsweise der LWL-Beschwerdekommission Maßregelvollzug werden Ihnen vorgestellt. Mithilfe von Übungen und Beispielen wird gezeigt, dass die LWL-Beschwerdebearbeitung neben seiner Aufsichtsfunktion v. a. auch als Qualitätsinstrument für eine gute Behandlung gesehen werden kann.

Inhalte

- Grade der Gefährlichkeit und Rücknahme von Freiheitseinschränkungen
- Regelungen StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der unterbebrachten Person
- Umgang mit "Besonderen Vorkommnissen"
- Rechtsschutzmöglichkeiten
- Praxisnahe Informationen anhand von komkreten Fällen zum rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten
- Praxisnahme Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL Maßregelvollzugsabteilung inkl. Übungen und Beispielen

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

© 2026 LWL AFoPs

Termin	16.09.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 05.08.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Anne Maasch • Friederike Säuberlich
Seminarkennung	Oje_05_01_01_00_27_0056
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechtlicher-umgang-mit-behandlungsfort-und-rueckschritten-beschwerdebearbeitung-im-lwl-massregelvollzug_836

© 2026 LWL AFoPs

Schnee von gestern? Aktuelle und neue Substanzen und deren Nachweisbarkeit

Um folgende Themen geht es in der Online - Schulung. Den Schwerpunkt bildet der Konsum von Jugendlichen und jungen Heranwachsenden bis 24 Jahren.

Inhalte	• Warum konsumieren junge Menschen? • Welche Substanzen sind gerade im Trend? • Wie werden sie konsumiert? • Welche erwünschten und unerwünschten Wirkungen gibt es? • Wie kann ich erkennen, ob jemand unter Substanzeinfluss steht? • Wie lang sind Substanzen nachweisbar?
Termin	22.09.2027, 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr 06.10.2027, 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr **Anmeldefrist: 11.08.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Monika Schindler
Seminarkennung	NeuTox_03_01_00_00_26_0131
Bitte beachten Sie, dass es sich um eine zweiteilige Veranstaltung handelt!	Bitte melden Sie sich zu beiden Terminen separat an. Termin 1 von 2: 09.09.2026 Termin 2 von 2: 23.09.026
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/schnee-von-gestern-aktuelle-und-neue-substanzen-und-deren-nachweisbarkeit_898

© 2026 LWL AFoPs

Therapeutische Settings und Milieus planen

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein ebenso wirksames, wie auch komplexes Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar. In diesem Workshop mit Selbsterfahrung werden Teilnehmende dazu angeleitet, selbst ein Setting nutzenorientiert zu planen. Dazu werden auf Grundlage von erlebensorientierten Übungen sowie selbstgewählter Erlebnisräume Ansätze und
Methoden zur Planung, Gestaltung und Evaluation therapeutischer Settings erarbeitet und im Rahmen eines Forums vorgestellt und diskutiert.

Inhalte

- Assessments und Behandlung in therapeutischen Milieus
- Störungs- und deliktorientierte Milieus und Verhaltensanker
- Handlungs- und Lageorientierung
- Umgang mit Krisen und Übertragungsphänomenen

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

28.09.2027, 09:00 Uhr bis 30.09.2027, 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 11.08.2027

Ort

LWL-Museum für Archäologie und Kultur
Westfälisches Landesmuseum
Europaplatz 1
44623 Herne

Referent / Referentin

- Harald Joachim Kolbe

Seminarkennung

TherPlan_02_01_01_00_27_0057

Teil des Zertifikatkurses „Setting- und Milieumanagement für psychiatrische Einrichtungen“

1. Ich.Bin.Milieu - Werteorientiert Handeln im Maßregelvollzug
2. Therapeutische Beziehungen zielgerichtet gestalten - Mitschwingen, nicht mitschaukel
3. Therapeutische Setting und Milieus gestalten
4. Therapeutische Settings und Milieus planen

Zur Erlangung des Zertifikats ist die vollständige Teilnahme an allen 4 Seminareteilen erfoderlich.

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/therapeutische-settings-und-milieus-planen_837

© 2026 LWL AFoPs

Wie sicher ist sicher? Risikowahrnehmung, -einschätzung und -kommunikation

Die Wahrnehmung von Gefährdungen bzw. Risiken und deren potentiellen Folgen unterliegt systematischen Verzerrungen. So werden z.B. sehr seltene Unfallereignisse überschätzt, sehr häufig auftretende unterschätzt. Und je höher das Katastrophenpotential eines Ereignisses tatsächlich ist, desto höher wird die Gefahr eingeschätzt – unabhängig von der Häufigkeit des Auftretens der Gefahr.
Gemeinsam erarbeiten wir theoretisch wie praktisch häufige Wahrnehmungs- und Denkfehler, die dazu führen können, Risiken in komplexen Situationen nicht adäquat einschätzen zu können. Darauf aufbauend werden Prozesse und Techniken vorgestellt, die helfen, psychologisch bedingte Fehleinschätzungen im Umgang mit Risiken zu minimieren.

Inhalte	• Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Sinnestäuschungen • Situationsspezifische und personale Risikofaktoren • Praktiken der Risikoeinschätzung und -kommunikation
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	04.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 23.08.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Waldemar Harder
Seminarkennung	Risiko_06_01_01_00_27_0074
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 2 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wie-sicher-ist-sicher-risikowahrnehmung-einschaetzung-und-kommunikation_860

© 2026 LWL AFoPs

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 20.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein elementarer Bestandteil des betrieblichen Alltags, mit dem Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme insbesondere durch Prävention zu vermeiden.
Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen sind die Grundlage betrieblichen Handelns und sind daher den Beschäftigten im Wesentlichen zu vermitteln. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten wird gestärkt durch:

Inhalte	• Schaffung des Bewusstseins und der Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz • Kennenlernen von Rechten, Pflichten und Aufgaben • Eigenverantwortliches erkennen von Verbesserungspotenzialen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	05.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 24.08.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Michael Hechsel
Seminarkennung	Arbeit_05_01_01_00_27_0058
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeits-und-gesundheitsschutz-im-massregelvollzug_838

© 2026 LWL AFoPs

Störungen erleben, verstehen und behandeln - "Schemata und Interaktionsstörungen mit dem Fokus auf Klärungsorientierte Psychotherapie"

Persönlichkeitsstörungen sind in der ambulanten und stationären Psychotherapie häufig vorkommende Störungen. Therapeut*innen werden daher wiederholt damit konfrontiert und erleben die entsprechenden Klient*innen mit ihrem fordernden Interaktionsverhalten sowie dem fehlenden Problembewusstsein und der mangelnden Änderungsmotivation als herausfordernd.
Zum Umgang mit diesen Herausforderungen stellt die Klärungsorientierte Psychotherapie, ein Psychotherapieverfahren, das sich als Teil einer modernen Verhaltenstherapie (im Rahmen der sog. "3. Welle") versteht, Modelle und Interventionen zur Verfügung.

Im Seminar wird zunächst auf ein psychologisch begründetes Funktionsmodell von Persönlichkeitsstörungen (Modell der doppelten Handlungsregulation nach Sachse) eingegangen und anhand dessen die Besonderheiten dieser Störungsgruppe erklärt.

Ziel ist es, ein Verständnis von Persönlichkeitsstörungen als Interaktionsstörungen und als Lösungen für frustrierende Entwicklungsbedingungen zu entwickeln.

Typische Schwierigkeiten mit dieser Klient*innengruppe wie schwieriges Interaktionsverhalten, mangelnde Änderungsmotivation, Stabilisierungsaufträge, geringe Mitarbeit etc. werden anhand der beiden häufigsten Persönlichkeitsstörungen (histrionisch und narzisstisch) dargestellt und es werden Strategien zum Umgang damit vermittelt.
Hierbei wird es schwerpunktmäßig um Strategien der Beziehungsgestaltung (komplementäre Beziehungsgestaltung, Umgang mit Images und Appellen, Umgang mit Beziehungstests) und Strategien zur Schaffung von Änderungsmotivation und Erarbeitung eines Arbeitsauftrags gehen.

Die theoretischen Ausführungen werden anhand von Fallbeispielen, die zum Teil in Form von Video- und Audioaufnahmen vorliegen, illustriert. Zudem sollen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, Situationen und Erfahrungen aus ihrem therapeutischen Alltag einzubringen.

Inhalte

- Erklärung von Besonderheiten anhand Funktionsmodell (Modell der doppelten Handlungsregulation nach Sachse) von Persönlichkeitsstörungen
- Vermittlung von Strategien und Umgang mit typische Schwierigkeiten dieser Klient*innengruppe
- Fallbeispiele in Form von Video- und Audioaufnahmen, Möglichkeit eigene Situationen und Erfahrungen einzubringen

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

06.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
07.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 25.08.2027

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

© 2026 LWL AFoPs

Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Janine Breil
Seminarkennung	SEVB_SchKl_01_01_00_00_27_0090
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/stoerungen-erleben-verstehen-und-behandeln-schemata-und-interaktionsstoerungen-mit-dem-fokus-auf-klaerungsorientierte-psychotherapie_907

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	06.10.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 25.08.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	Sicher_05_01_01_00_27_0059
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_840

© 2026 LWL AFoPs

Setting spezifisch im Team arbeiten

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar.
Damit alle Teammitglieder ihre berufsgruppenspezifischen Kompetenzen zielgerichtet zur Erfüllung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags einbringen können, ist es notwendig, diese einander vorzustellen und daraus resultierende Erwartungen an andere Berufsgruppen zu formulieren. Darauf aufbauend können gemeinsame Prinzipien für die Organisation des multiprofessionellen Zusammenwirkens in der Behandlung entwickelt werden.

Inhalte

- Zentrale Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Klärung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags
- Austausch berufsgruppenspezifischer Kompetenzen zur Erfüllung des Auftrags und Klärung der Erwartungen an andere Berufsgruppen
- Erarbeitung gemeinsamer Prinzipien für multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

07.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 26.08.2027

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Rudolf Brockmann

Seminarkennung

Setting_05_01_01_00_27_0060

Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 4 von 4

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/setting-spezifisch-im-team-arbeiten_841

© 2026 LWL AFoPs

Anwendungstraining HCR 20 V3 und SAPROF

Der HCR-20 V3 (Historical-Clinical-Risk-Management-20 Version 3) ist eines der weltweit meistgenutzten und am besten evaluierten Instrumente für die Einschätzung des Risikos von gewalttätigem Verhalten. Der SAPROF (Structured Assessment of PROtective Factors for Violence Risk) ist ein Instrument zur Erfassung von Schutzfaktoren, die dieses Risiko für gewalttätiges Verhalten modulieren können. Die Kombination beider Instrumente ermöglicht eine strukturierte Einschätzung des Risikos unter Berücksichtigung von Risiko- und Schutzfaktoren im Rahmen der kriminalprognostischen Beurteilung (Structured Professional Jugdement (SPJ)) und bietet Ansatzpunkte für die Planung einer zielgerichteten risikomindernden Behandlung im forensischen Kontext.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Risikoprognose, einer Darstellung der Entwicklungsgeschichte beider Instrumente und relevanter Forschungsergebnisse zu ihrer Anwendung werden die Teilnehmenden in der Anwendung des HCR-20 V3 und des SAPROF ausgebildet, die Interpretation der Ergebnisse diskutiert und die Einbettung der Verfahren in den prognostischen und forensisch-therapeutischen Gesamtprozess erörtert.

Inhalte	• Vorstellung der theoretischen Hintergründe des HCR-20 V3 und des SAPROF • Darstellung der Struktur des HCR-20 V3 und des SAPROF • Anwendungstraining anhand von Fallbeispielen • Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Instrumente • Einbettung der Ergebnisse in den prognostischen und forensisch-therapeutischen Gesamtprozess
Zielgruppen	• Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen und Sozialarbeiter:innen
Termin	12.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr 13.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr 14.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 31.08.2027**
Ort	LWL-Hauptverwaltung, Gebäude G Fürstenbergstraße 10 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Philipp Hintze
Seminarkennung	HCR_01_01_00_00_27_0086
Bitte beachten Sie, dass die Manuale zu HCR 20 V3 und SAPROF nicht im Kursumfang enthalten sind.	Diese können Sie bei Bedarf gerne eigenständig bei den jeweiligen Anbietern erwerben.

© 2026 LWL AFoPs

Online Buchung http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/anwendungstraining-hcr-20-v3-und-saprof_900

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	13.10.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 29.09.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_10_01_00_00_27_0061
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_842

© 2026 LWL AFoPs

Maßnahmen, die weiterhelfen - Patientengruppen - Digitales Transfercoaching, um eigene Ideen in der beruflichen Arbeit umzusetzen

Sie haben erfolgreich an einer Veranstaltung oder an allen zum Thema Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten und durchführen teilgenommen. Und nun wollen Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen in der beruflichen Arbeit umsetzen. Wir unterstützen Sie dabei durch ein digitales Transfercoaching.

Ziel:
Ihre Ideen, Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen werden in der beruflichen Arbeit angewendet.

Inhalte	Gemeinsan • reflektieren wir Ihre Erfahrungen nach einer Veranstaltung und der Wiederaufnahme der Arbeit • erkennen und bauen wir gezielt Transferbarrieren ab. • lernen wir Methoden kennen und einzusetzen, damit Ihre Ideen in der beruflichen Arbeit noch besser umgesetzt werden können.
Zielgruppen	• Teilnehmende der Basis-/ Aufbau-/Vertiefungskurse „Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten
Termin	18.10.2027, 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr **Anmeldefrist: 06.09.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Seminarkennung	GrupTrans_01_01_00_00_27_0075
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/massnahmen-die-weiterhelfen-patientengruppen-digitales-transfercoaching-um-eigene-ideen-in-der-beruflichen-arbeit-umzusetzen_874

© 2026 LWL AFoPs

Grundkurs Prognose

Eine der wesentlichen Fertigkeiten forensisch tätiger Fachpersonen ist die Erstellung wissenschaftlich fundierter Prognosen der Wahrscheinlichkeit zukünftigen strafbaren Verhaltens, die nicht nur die Voraussetzung einer Anordnung und Fortdauer der Unterbringung im Maßregelvollzug darstellen, sondern auch die Grundlage der Planung einer risikomindernden Behandlung bilden. Um den hohen Anforderungen an die Qualität dieser Prognosen gerecht zu werden, die sich aus ihren Auswirkungen für die betroffene Person und die Gesellschaft insgesamt ergibt, ist ein breites Wissen über die statistischen Grundlagen prognostischer Prozesse, die Vor- und Nachteile existierender prognostischen Methoden und Instrumente und die Möglichkeiten, diese durch eine Kombination unterschiedlicher Ansätze zu minimieren, unverzichtbar. Dieses Seminar stellt die Grundlage der prognostischen Ausbildung im LWL-Maßregelvollzug dar, auf der die Schulungen spezifischer Prognoseverfahren aufbauen.

Inhalte

- Statistische und methodische Grundlagen der Prognose
- Methoden der statistisch-nomothetischen Prognose
- Methoden der klinisch-idiographischen Prognose
- Einzelfallbasierte Auswahl des passenden Vorgehens
- Ableitung einer integrierten Prognose

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

19.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
20.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 07.09.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Manon Weßler

Seminarkennung

Prognose_01_01_01_00_27_0088

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/grundkurs-prognose_904

© 2026 LWL AFoPs

Schematherapie - Vertiefung mit supervisorischer Fallarbeit

Dieses Vertiefungsseminar richtet sich an therapeutisch Tätige, die in der Einzelarbeit mit Patient:innen bereits schematherapeutisch arbeiten oder zumindest über Grundkenntnisse des Konzepts verfügen, z.B. aus dem Seminar „Schematherapie Einführung“ und „Schematherapie Anwender“.

Die Arbeit mit emotionsaktivierenden Techniken gilt in der Schematherapie als zentral, bereitet bei der Arbeit mit forensischen Patient:innen erfahrungsgemäß aber die größten Probleme. Dieses Seminar bietet daher mit Theorie, Demonstrationen und Rollenspielen sowohl eine Vertiefung bezüglich der Arbeit mit emotionsaktivierenden Techniken und dem Umgang mit hierbei zu erwartenden Problemen als auch einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Fortschritte der forensischen Schematherapie, die sich durch Integration von Elementen aus dem MBT (mentalisierungsbasierte Therapie), dem transtheoretischen Modell der Veränderung/motivierende Gesprächsführung sowie dem Good Live-Model ergeben. Das Einbringen eigener Fälle bzw. Probleme bei der Arbeit mit dem schematherapeutischen Konzept durch die Teilnehmenden ist ausdrücklich erwünscht.

Inhalte	• Probleme bei emotionsaktivierendem Arbeiten • Vertiefung Arbeit mit Stühlen • Update zu aktuellen Entwicklungen der forensischen Schematherapie • Arbeit mit eigenen Fällen
Zielgruppen	• Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit Vorkenntnissen in ST • Ärzt:innen, Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen
Termin	20.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr 21.10.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 08.09.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Dr. Wilhelm Prange
Seminarkennung	SchemaVer_01_01_00_00_27_0087
Voraussetzung:	Kenntnis über Schematherapie und bereits damit arbeitend!
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/schematherapie-vertiefung-mit-supervisorischer-fallarbeit_903

© 2026 LWL AFoPs

Aufgabe, Zielsetzung und Struktur des Maßregelvollzugs

In Nordrhein-Westfalen ist der Maßregelvollzug eine staatliche Aufgabe. Als Träger von forensischen Kliniken führt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den gesetzlichen Auftrag der „Besserung und Sicherung psychisch kranker und suchtkranker Straftäter:innen“ für das Land NRW durch.

Das Modul „Was wir machen. Wer wir sind“ gibt am Vormittag eine Übersicht über die Organisation und die Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tätigkeitsfelder Soziales, Psychiatrie, Jugend/Schule, Kultur und Maßregelvollzug. Die Teilnehmenden erhalten ferner einen Überblick über die Versorgungsauträge der sechs LWL-Maßregelvollzugskliniken und die Aufgaben der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen.

Am Nachmittag werden im zweiten Teilmodul die Aufgaben, Ziele und Struktur des Maßregelvollzuges, bezogen auf den LWL, vorgestellt. Es wird ein Überblick gegeben über die rechtlichen Grundlagen. Anhand konkreter Fälle aus der Praxis werden u.a. die Fragen erörtert:

Inhalte	• Was ist eigentlich eine Maßregel? • Wie kommt ein Straftäter in den Maßregelvollzug? • Wer kommt in den Maßregelvollzug? • Wie lange dauert er und wie kommt man aus dem Maßregelvollzug?
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	09.11.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 28.09.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Tilmann Hollweg
Seminarkennung	AZS_06_01_02_01_27_0062
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/aufgabe-zielsetzung-und-struktur-des-massregelvollzugs_844

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	10.11.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 27.10.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_11_01_00_00_27_0063
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_845

© 2026 LWL AFoPs

Rechte und Pflichten untergebrachter Personen

An diesem Tag wird ein Überblick über die Rechte und Pflichten von im Maßregelvollzug untergebrachten Personen gegeben.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der Aufnahme, Verlegungen, Erkennungsdienstliche Maßnahmen, persönlicher Gewahrsam, Durchsuchung, Schriftwechsel, Besuche, Telefonate
- Besondere Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen und Umgang mit Geld werden diskutiert
- Der Intranetauftritt der LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen als wichtiges Arbeitsmittel und Fundstelle vielfältiger Information rund um das Thema „Maßregelvollzug“ wird vorgestellt.

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

10.11.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 29.09.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Kai Kollmitz

Seminarkennung

RuP_06_01_01_00_27_0064

Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 2 von 3

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechte-und-pflichten-untergebrachter-personen_846

© 2026 LWL AFoPs

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten /Beschwerdebearbeitung im LWL-Maßregelvollzug

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt. Das erste Thema ist der rechtliche Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten. Beim zweiten Thema des Tages wird die Beschwerdebearbeitung im LWL beleuchtet.

Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten

Die Unterbringung im psychiatrischen Maßregelvollzug richtet sich nach dem Grad der Gefährlichkeit, der von einer untergebrachten Person ausgeht. Welche Grade sind das? Wann sind Freiheitseinschränkungen zurückzunehmen (früher: „Gewährung von Lockerungen")?

Therapieverläufe sind nur selten von Beginn an positiv fortschreitend. Welche Regelungen enthält das StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der untergebrachten Person? Wie ist der Umgang mit Besonderen Vorkommnissen? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten haben die untergebrachten Personen gegen angeordnete Maßnahmen?

In diesem Seminar erhalten Sie anhand konkreter Fälle aus der Praxis einen Überblick über den rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten, insbesondere in Bezug auf rechtliche Aspekte der Behandlung.

Beschwerdebearbeitung im LWL – Wir geben Ihnen Einblicke

Da die Maßregeln der Besserung und Sicherung einen intensiven Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte darstellen, stehen untergebrachten Personen besondere Rechtsschutzmöglichkeiten zu - auch um sie vor der Gefahr von willkürlichen Entscheidungen zu schützen.

In diesem Modul erhalten Sie praxisnahe Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL-Maßregelvollzugsabteilung. Die Funktion und Arbeitsweise der LWL-Beschwerdekommission Maßregelvollzug werden Ihnen vorgestellt. Mithilfe von Übungen und Beispielen wird gezeigt, dass die LWL-Beschwerdebearbeitung neben seiner Aufsichtsfunktion v. a. auch als Qualitätsinstrument für eine gute Behandlung gesehen werden kann.

Inhalte

- Grade der Gefährlichkeit und Rücknahme von Freiheitseinschränkungen
- Regelungen StrUG NRW zu Art und Umfang der (Zwangs-) Behandlung der unterbebrachten Person
- Umgang mit "Besonderen Vorkommnissen"
- Rechtsschutzmöglichkeiten
- Praxisnahe Informationen anhand von komkreten Fällen zum rechtlich korrekten Umgang mit Behandlungsfort- und -rückschritten
- Praxisnahme Informationen zur Beschwerdebearbeitung in der LWL Maßregelvollzugsabteilung inkl. Übungen und Beispielen

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

© 2026 LWL AFoPs

Termin	11.11.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 30.09.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann • Anne Maasch • Friederike Säuberlich
Seminarkennung	Oje_06_01_01_00_27_0065
Modul 1 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 3
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/rechtlicher-umgang-mit-behandlungsfort-und-rueckschritten-beschwerdebearbeitung-im-lwl-massregelvollzug_847

© 2026 LWL AFoPs

Delikthypothesen im idiographischen Risikassassment und -management

Delikthypothesen im idiographischen Risik-Asessment und Risk-Management

Eine Delikthypothese als ein auf den konkreten Einzelfall bezogenes Erklärungsmodell bisherigen strafbaren Verhaltens, stellt das Herzstück einer idiographischen Risikoformulierung (Risk-Assessment) dar, aus der Vorhersagen über zukünftiges Verhalten abgeleitet werden und (nach dem Risk-Needs-Responsivity-Prinzip) individualisierte Behandlungsansätze abgeleitet werden (Risk-Management). Dieses Seminar befasst sich mit den Grundlagen einer Delikthypothese und vermittelt anhand von Fallbeispielen Methoden, wie diese erstellt und in die Risikoformulierung und die Behandlungsplanung integriert werden können

Inhalte	• Grundlagen forensischer Delikthypothesen • Methoden der Erstellung forensischer Delikthypothesen • Ableitung einer Behandlungsplanung
Zielgruppen	• Alle patientennah Arbeitenden
Termin	15.11.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr 16.11.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 04.10.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Rita Steffes-enn
Seminarkennung	Delikt_01_01_01_00_27_0091
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/delikthypothesen-im-idiographischen-risikassassment-und-management_908

© 2026 LWL AFoPs

Patientengruppen erfolgreich planen, gestalten und leiten - Aufbaukurs

Einzel- und Gruppenaktivitäten sind ein fester Bestandteil professioneller forensisch-psychiatrischer Behandlung. Sie bieten eine wirkungsvolle Möglichkeit, untergebrachten Personen bei dem Prozess ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Delikt, ihrer Erkrankung und im Veränderungsprozess zu unterstützen. Nur wie plane, gestalte und nutze ich die angestrebte Verhaltensmodifikation? Wie wähle ich die richtigen Methoden aus? Wie gestalte ich die Aktivitäten abwechslungsreich und sinnvoll?

Dieser Workshop mit Selbstbeteiligung greift den Ansatz der Ermöglichungsdidaktik auf und bietet Raum zur Erprobung von unterschiedlichen Maßnahmen. Alle vorgestellten Maßnahmen können sofort in die Praxis umgesetzt werden.

Inhalte

- Erzeugungs- vs. Ermöglichungsdidaktik
- Theorie geplanten Verhaltens
- Erprobung von Trainingstools
- Erprobung von Gesprächsschrittmachern
- Planung, Gestaltung und Nutzung einer Einzel- oder Gruppenaktivität

Zielgruppen

- Alle patientennah Arbeitenden

Termin

23.11.2027, 09:00 Uhr bis 24.11.2027, 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 12.10.2027

Ort

LWL-Qualifizierungszentrum Münster
Tagungsraum 2, Glaskasten
Piusallee 7
48147 Münster

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.

Referent / Referentin

- Harald Joachim Kolbe

Seminarkennung

Gruppe Auf_02_01_01_00_27_0066

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/patientengruppen-erfolgreich-planen-gestalten-und-leiten-aufbaukurs_848

© 2026 LWL AFoPs

Wie sicher ist sicher? Risikowahrnehmung, -einschätzung und -kommunikation

Die Wahrnehmung von Gefährdungen bzw. Risiken und deren potentiellen Folgen unterliegt systematischen Verzerrungen. So werden z.B. sehr seltene Unfallereignisse überschätzt, sehr häufig auftretende unterschätzt. Und je höher das Katastrophenpotential eines Ereignisses tatsächlich ist, desto höher wird die Gefahr eingeschätzt – unabhängig von der Häufigkeit des Auftretens der Gefahr.
Gemeinsam erarbeiten wir theoretisch wie praktisch häufige Wahrnehmungs- und Denkfehler, die dazu führen können, Risiken in komplexen Situationen nicht adäquat einschätzen zu können. Darauf aufbauend werden Prozesse und Techniken vorgestellt, die helfen, psychologisch bedingte Fehleinschätzungen im Umgang mit Risiken zu minimieren.

Inhalte	• Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Sinnestäuschungen • Situationsspezifische und personale Risikofaktoren • Praktiken der Risikoeinschätzung und -kommunikation
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	06.12.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 25.10.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Dörte Berthold
Seminarkennung	Risiko_03_01_01_00_27_0067
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 2 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/wie-sicher-ist-sicher-risikowahrnehmung-einschaetzung-und-kommunikation_849

© 2026 LWL AFoPs

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit mehr als 20.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein elementarer Bestandteil des betrieblichen Alltags, mit dem Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme insbesondere durch Prävention zu vermeiden.
Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen sind die Grundlage betrieblichen Handelns und sind daher den Beschäftigten im Wesentlichen zu vermitteln. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten wird gestärkt durch:

Inhalte	• Schaffung des Bewusstseins und der Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz • Kennenlernen von Rechten, Pflichten und Aufgaben • Eigenverantwortliches erkennen von Verbesserungspotenzialen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	07.12.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr **Anmeldefrist: 26.10.2027**
Ort	LWL-Qualifizierungszentrum Münster Tagungsraum 2, Glaskasten Piusallee 7 48147 Münster
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. In der näheren Umgebung finden sich zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten.
Referent / Referentin	• Michael Hechsel
Seminarkennung	Arbeit_06_01_01_00_27_0068
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 3 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/arbeits-und-gesundheitsschutz-im-massregelvollzug_850

© 2026 LWL AFoPs

Recht praktisch! – Digitale Sprechstunde des Rechtsreferates der LWL-Maßregelvollzugsabteilung

Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragestellungen rund um den LWL-Maßregelvollzug.
Sie können Ihre individuellen Fragen aus dem Arbeitsalltag stellen, zu denen gemeinsam praktische Lösungen für den Klinik-Alltag erarbeitet werden.
Es ist aus Gründen der Planbarkeit notwendig und im Sinne einer effizienten Bündelung und Beantwortung Ihrer Anliegen sinnvoll, wenn Sie Ihre konkrete Fragestellung parallel zum Zeitpunkt der Anmeldung per Mail an bildungsportal.afops@lwl.org und luise.buschmann@lwl.org senden.
Weitere Fragen werden im Verlauf der Veranstaltung besprochen, soweit dies im verbleibenden Zeitraum möglich ist.
Alle „Fans" und Personen, die an Antworten auf praxisrelevante Fragestellungen interessiert sind, können natürlich auch gerne teilnehmen. So haben Sie die Gelegenheit für allgemeine Informationen – auch ohne konkret eine Frage zu haben.
Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an den Einarbeitungsveranstaltungen, insbesondere ist dies kein Ersatz für die Veranstaltungen *„Rechte untergebrachter Personen"* und *„Rechtlicher Umgang mit Behandlungsfort- und –rückschritten"*.

ACHTUNG: Diese Veranstaltung ist nur für LWL-Mitarbeitende und unsere Kooperationspartner buchbar.

Inhalte	• Rechtsfragen der Teilnehmenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzuges
Zielgruppen	• Alle Mitarbeitenden aus allen Bereichen des LWL-Maßregelvollzugs
Termin	08.12.2027, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr **Anmeldefrist: 24.11.2027**
Ort	Zoom Veranstaltung digital
Referent / Referentin	• Dr. Luise Buschmann
Seminarkennung	SprechRech_12_01_00_00_27_0069
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/recht-praktisch-digitale-sprechstunde-des-rechtsreferates-der-lwl-massregelvollzugsabteilung_851

© 2026 LWL AFoPs

Sicher ist sicher!? - Grundlagen der Sicherheit im Maßregelvollzug

Ziel der Maßregeln ist, durch unterschiedliche Behandlungsangebote die Gefährlichkeit der untergebrachten Person zu reduzieren, und so ihre Wiedereingliederung und ein straffreies Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Solange und soweit die Behandlung bei den Einzelnen noch keine ausreichende Sicherheit schaffen kann, gewährleisten bauliche, technische und organisatorische Sicherungsvorkehrungen den Schutz der Allgemeinheit.

Welche sicherheitsrelevanten Faktoren gewährleisten innere, welche äußere Sicherheit? Welche Rolle hat die Sicherheitsfachkraft dabei? Wie gehen Sie mit Ihrer Unsicherheit um?

Inhalte	• Subjektive Unsicherheit und objektivierende Sicherheitsvorkehrungen • Die Rolle der Sicherheitsfachkraft • Sicherheitsrichtlinien und ihre praktische Umsetzung • Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen
Zielgruppen	• Neue Mitarbeitende
Termin	08.12.2027, 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr **Anmeldefrist: 27.10.2027**
Ort	LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt Sozialzentrum Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Möglichkeiten der Verpflegung	Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.
Referent / Referentin	• Harald Joachim Kolbe
Seminarkennung	Sicher_06_01_01_00_27_0070
Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter	Teil 1 von 4
Online Buchung	http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/sicher-ist-sicher-grundlagen-der-sicherheit-im-massregelvollzug_852

© 2026 LWL AFoPs

Setting spezifisch im Team arbeiten

Die bewusste Planung, Gestaltung und Nutzung des therapeutischen Settings stellt ein wirksames Instrument für eine erfolgreiche und sichere psychiatrische Behandlung und Rehabilitation dar.
Damit alle Teammitglieder ihre berufsgruppenspezifischen Kompetenzen zielgerichtet zur Erfüllung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags einbringen können, ist es notwendig, diese einander vorzustellen und daraus resultierende Erwartungen an andere Berufsgruppen zu formulieren. Darauf aufbauend können gemeinsame Prinzipien für die Organisation des multiprofessionellen Zusammenwirkens in der Behandlung entwickelt werden.

Inhalte

- Zentrale Konzepte des Setting- und Milieumanagements
- Klärung des Behandlungs- und Sicherungsauftrags
- Austausch berufsgruppenspezifischer Kompetenzen zur Erfüllung des Auftrags und Klärung der Erwartungen an andere Berufsgruppen
- Erarbeitung gemeinsamer Prinzipien für multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielgruppen

- Neue Mitarbeitende

Termin

09.12.2027, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldefrist: 28.10.2027

Ort

LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19
59556 Lippstadt

Möglichkeiten der Verpflegung

Für die Verpflegung werden Kaffee, Tee und Kaltgetränke vor Ort angeboten. Bitte bedenken Sie, dass ein Mittagessen von uns nicht gestellt wird. Eine leckere Mahlzeit ist allerdings für Sie im Mitarbeiter Café bei Bestellung bis 09:30 Uhr für 4,60 Euro pro Tag erhältlich. Eine Bestellliste und ein Essensplan werden vor Ort ausliegen.

Referent / Referentin

- Rudolf Brockmann

Seminarkennung

Setting_06_01_01_00_27_0071

Modul 2 Einarbeitung neue Mitarbeiter

Teil 4 von 4

Online Buchung

http://lwl-afops-bildungsportal.de/fortbildung/setting-spezifisch-im-team-arbeiten_853

© 2026 LWL AFoPs